

Münchner

Herausgegeben vom Ärztlichen Kreis- und Bezirksverband
München, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Ärztliche Anzeigen

© Evan Lorne - Shutterstock



**HIV: „Mehr zu testen
ist die Devise!“** | 3

AUS DEM INHALT

HIV mit Trump und nach Brexit	4
Angemerkt: zum Medizinstudium	6
Neues aus Münchner Kliniken	8
Veranstaltungskalender	11

ÄKBV Kursangebot 2017

Zulassung nach der Reihenfolge der eingehenden Kursgebühren. Bitte Barcode-Aufkleber unbedingt zum Kurs mitbringen

Refresher-Kurse Ärzte im Notfalldienst

Als Lern- und Übungsinhalte werden in den einzelnen Kursen folgende Kenntnisse mit „Basic Life Support“ vermittelt:

- Kurs I Reanimationsübungen, Rettungsdienststruktur, Frühdefibrillation, akutes Koronarsyndrom
- Kurs II Asthma, Schlaganfall, Drogennotfall, Vigilanzstörungen, Haftfähigkeit, Psychiatrische Notfälle, Suizidalität, Reanimationsübungen
- Kurs III Abdominalschmerzen, Kopfschmerzen, Analgetika, Anaphylaxie, Sepsis, Reanimationsübungen
- Pädiatrie Typische Notfallsituationen bei Kindern

„Präklinische Therapiealgorithmen“ als freie Themenauswahl, z. B.: Kardiale Notfälle (Universalablauf), Hypotension, Schock, Hypertensive Notfälle, Grundzüge der antiarrhythmischen Therapie, Bewusstseinsstörung, Krampfanfälle, Apoplektischer Insult, Psychiatrische Notfälle, Grundzüge der präklinischen Schmerztherapie, Anaphylaxie, Todesfeststellung, Haftfähigkeitsuntersuchung.

6 Fortbildungspunkte (Kat. C)			
Kurs I	Kurs II	Kurs III	Pädiatrie
01.02.2017	15.02.2017	22.02.2017	08.02.2017
08.03.2017	15.03.2017	22.03.2017	26.04.2017
29.03.2017	05.04.2017	03.05.2017	28.06.2017
10.05.2017	17.05.2017	31.05.2017	27.09.2017
21.06.2017	05.07.2017	12.07.2017	18.10.2017
19.07.2017	26.07.2017	13.09.2017	
04.10.2017	11.10.2017	25.10.2017	

Lernerfolgskontrolle wird durchgeführt

Jeweils von 17.30 Uhr bis 21.00 Uhr
KursOrt: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63

Leichenschau

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Rechtsmedizin der Universität München

Neben dem theoretischen Teil sind auch medizinische Grundlagen Lerninhalte:

- Modul 1 Gesetzliche Grundlagen, Hinweise zum praktischen Vorgehen, Fragen zur Leichenschau, Abrechnungsmodalitäten
- Modul 2 Kasuistik zur Leichenschau, Hinweise auf Gewaltdelikt (praktische Übungen, Untersuchungen an der Leiche)

4 Fortbildungspunkte (Kat. C)	
Modul 1	Modul 2
08.02.2017	15.02.2017
10.05.2017	17.05.2017
19.07.2017	26.07.2017
11.10.2017	18.10.2017

Jeweils von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr
KursOrt: Institut für Rechtsmedizin, Nußbaumstraße 26

Krisenintervention

In Zusammenarbeit mit dem Kriseninterventionsteam München (KIT)

Mit dieser Basisschulung wird dem interessierten Teilnehmer subsumiert vermittelt, wie bei Not- und Bereitschaftsdienst oder bei Durchführung einer Leichenschau der Umgang mit Menschen, die unmittelbar unter den Auswirkungen einer extremen psychischen Erfahrung leiden, emotional geordnet und orientiert erfolgen soll.

4 Fortbildungspunkte (Kat. C)	
Krisenintervention	
27.04.2017	05.10.2017

Jeweils von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr
KursOrt: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63

Palliativmedizin

Fortbildungsinhalte: Symptomkontrolle bei schwerkranken und sterbenden Patienten (Schmerzen, Atemnot, Angst/Unruhe, Obstipation, Übelkeit und Erbrechen), Grundlagen der WHO-Schmerztherapie, Medikamentengabe, Flüssigkeits- und Nahrungszufuhr in der Sterbephase, Möglichkeiten der parenteralen Medikamentenzufuhr, rechtliche Voraussetzungen, interaktive Fallbesprechungen.

5 Fortbildungspunkte (Kat. A)	
Palliativmedizin	
19.06.2017	20.09.2017

Lernerfolgskontrolle wird durchgeführt

Jeweils von 17.30 Uhr bis 21.00 Uhr
KursOrt: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63

Je Kurstermin bzw. Modul: ÄKBV-Mitglieder 30 Euro, Nichtmitglieder 100 Euro

Skills-Kurse

6 Stationen mit praktischen Übungen und folgenden Lerninhalten: Blasenkatheterisierung, intraosäre Punktion, Nasentamponade, Larynxmaske, Kinder-Notfall-lineal, Portpunktion.

6 Fortbildungspunkte (Kat. C)	
Skills-Kurse	
17.01.2017	16.05.2017
28.03.2017	19.09.2017

Lernerfolgskontrolle wird durchgeführt

Jeweils von 17.30 Uhr bis 21.00 Uhr
KursOrt: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63

ÄKBV-Mitglieder 50 Euro, Nichtmitglieder 150 Euro

Für alle Kurse: Nach Anmeldung Gebühr überweisen auf das Konto:

Deutsche Apotheker- u. Ärztekasse München
IBAN: DE96 3006 0601 0001 0767 79, BIC: DAAEDEDXXX

weiße Felder = noch Plätze frei

Anmeldung unter www.aekbv.de

ZUM THEMA

„Mehr zu testen ist die Devise!“ HIV-Infektionen erkennen, Diskriminierung vermeiden

Rund 12.000 bis 14.000 Menschen in Deutschland wissen nicht, dass sie HIV-positiv sind. Und das, obwohl Ärztinnen und Ärzte, Behörden und Initiativen seit Jahrzehnten Aufklärung leisten. Warum es nach wie vor wichtig ist zu testen und was niedergelassene Mediziner und Kliniker unbedingt über HIV wissen sollten, erklärten die Inhaber von HIV-Schwerpunktpraxen Dr. Hans Jäger und Dr. Nils Postel von der Arbeitsgemeinschaft niedergelassener Ärzte Bayerns zur Versorgung HIV-Infizierter (BAGNÄ) in einem Gespräch mit den MÄA.

Herr Dr. Jäger, Herr Dr. Postel, unterscheidet sich die HIV-Infektionsrate in Bayern und speziell in München vom Rest Deutschlands?

Jäger: In Berlin ist die HIV-Infektionsrate etwas höher, aber danach folgt gleich München. Wir gehen davon aus, dass etwa 10 Prozent aller deutschen HIV-Patienten in Bayern leben. Rechnet man die deutschlandweiten Zahlen auf Bayern hoch, so bedeutet das, dass etwa 1.200 bis 1.400 Menschen in Bayern nichts von ihrer HIV-Infektion wissen oder sie verdrängen. Es ist daher wichtig immer wieder zu testen, damit die Patienten entsprechend versorgt werden können und um eine Transmission des Virus auf andere Menschen zu verhindern. Manche Patienten haben vor Jahren einen Test gemacht und danach nie wieder.

In einem Schreiben an die Redaktion der MÄA beklagen Sie Wissenslücken der Kollegen zum Thema HIV. Worin zeigen sich diese?

Postel: Die Diagnose einer HIV-Infektion ist, wenn man an sie denkt, gar nicht so schwer. In 80 Prozent aller Fälle geht eine akute HIV-Infektion mit Fieber, in 60 Prozent mit einem Hautausschlag einher, den man zugegebenermaßen manchmal suchen muss. Hausärzte diagnostizieren in solchen Fällen häufig einen viralen Infekt. Damit hört die Diagnostik aber oft schon auf. Dabei sollte sie da erst beginnen, zumindest wenn man eine Migrantin, einen Migranten oder einen schwulen Mann vor sich sitzen hat. Denn diese beiden Gruppen sind aktuell in Deutschland am meisten betroffen.

Jäger: Häufige Fehldiagnosen sind Sommergrippe und Pfeiffersches Drüsenfieber. Von den Symptomen her ähneln diese Infekte der HIV-Infektion. Die Kollegen den-

ken aber nicht daran. Unser Bestreben ist es, die Latte für den HIV-Test niedriger zu legen. Er ist einfach und sehr sicher – zu 99,9 Prozent. Es gibt praktisch keinen anderen Test in der Medizin, der so sicher ist. Mehr zu testen, ist daher die Devise!

Warum wird Ihrer Ansicht nach oft nicht weiter diagnostiziert?

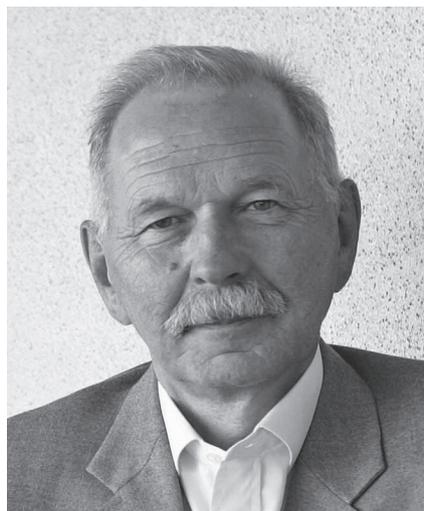
Postel: Viele Hausärzte kommen nicht auf die Idee, einen 56-jährigen ledigen Patienten ganz neutral zu fragen, ob er Sex mit Männern hat. Gleichzeitig tun sich Hausärzte, die nicht oft mit HIV zu tun haben, meiner Erfahrung nach häufig unheimlich schwer damit, über Sexualität zu reden – in den meisten Fällen nicht aus böser Absicht, sondern weil sie Angst haben, jemanden zu diskriminieren: Ist mein Patient vielleicht empört, wenn ich ihn frage, ob er homosexuell ist? Komme ich damit in einen Konflikt? In den seltensten Fällen handelt es sich um absichtliche Diskriminierung. Viel eher ist es Hilflosigkeit, Ängstlichkeit und ein Zurückschrecken davor, was eine solche Frage vielleicht

auslöst. Das kann ich durchaus nachvollziehen. Denn in unserer Gesellschaft ist HIV nach wie vor stark stigmatisiert, wenn auch perfider und nicht mehr so offensichtlich.

Jäger: Viele Patienten haben bereits vier oder fünf verschiedene Ärzte aufgesucht, bevor ein kluger Hausarzt bei ihm einen HIV-Test macht. Diese Woche hatte ich einen Patienten, der in den letzten drei Monaten zehn Kilo abgenommen hat. Er war vorher in einer onkologischen Schwerpunktpraxis und in einer Universitäts-Ambulanz, aber keiner dachte an HIV, obwohl dieser Patient bereits unter massiven Krankheitserscheinungen litt. Diese hätte man verhindern können, wenn er rechtzeitig diagnostiziert worden wäre.

Spielen womöglich auch finanzielle Gründe eine Rolle, dass Hausärzte zu wenig HIV-Tests durchführen?

Postel: Viele Hausärzte glauben, dass HIV-Tests zu Lasten ihres Budgets gingen oder dass sie diese sogar selbst bezahlen müssten. Wenn die klinische Symptomatik eine HIV-Infektion nicht ausschließen lässt, ist der Test aber eine Kassenleistung. Ärzte können dafür die Ziffer 32006 eingeben, die bei Verdacht auf eine meldepflichtige Erkrankung – bei HIV/Aids gibt es eine anonyme Meldepflicht – angesetzt werden sollte. Sie sorgt dafür, dass sämtliche La-



Dr. Hans Jäger (Foto: privat)



Dr. Nils Postel (Foto: privat)

bordiagnostik derselben Blutentnahme extrabudgetär läuft. Wenn sich also jemand mit geschwollenen Lymphknoten, Halsschmerzen, Fieber und vielleicht einem Hautausschlag vorstellt, ist es medizinisch richtig und notwendig, zu einem HIV-Test zu raten, statt nur passiv zu fragen, ob der Patient einen HIV-Test möchte. Letzteres ist aus meiner Sicht eine Abwälzung der ärztlichen Verantwortung auf den Patienten, der häufig schon aus Angst keinen HIV-Test wünscht und die Konsequenzen nicht kennt.

Wie gehen Sie mit dem Schock um, den eine HIV-Diagnose auslöst?

Jäger: Heute können wir behandeln. Ich finde es daher richtig, dass zum Beispiel Migranten in Bayern standardmäßig auf HIV getestet werden, denn wir können diesen Menschen dann besser helfen. Manche sind nach der Diagnose erst einmal überrascht und müssen getröstet werden. Aber es ist viel besser als wenn sie andere Menschen anstecken, weil sie nicht wissen, dass sie eine HIV-Infektion haben. Viele können

mit dem Testergebnis erstaunlich gut umgehen. Es ist heute nicht mehr so wie früher, dass die meisten HIV-Positiven nach der Diagnose akut suizidgefährdet sind. Natürlich gibt es auch andere Beispiele. Für manche Patienten ist die Diagnose ein schweres Trauma, das psychotherapeutisch behandelt werden muss. Schätzungsweise rund zehn Prozent aller Patienten benötigen nach der Diagnose eine weitergehende psychotherapeutische Behandlung durch niedergelassene Psychotherapeuten. Es gibt neben der Münchner AIDS-Hilfe und

Kommentar

HIV mit Trump und nach Brexit Warum Deutschland endlich seine Zahlungszusagen einlösen muss

In der 2015 von den 193 UN-Mitgliedstaaten beschlossenen „Agenda 2030“ ist die Beendigung der globalen AIDS-Epidemie eines der 17 Nachhaltigkeitsziele. Finanziert werden diese Ziele über den Globalen Fond. Der Fond war im Jahr 2002 gegründet worden, nachdem sich die G8-Staaten verständigt hatten, die Finanzierung des weltweiten Kampfes gegen die drei schweren Infektionskrankheiten AIDS, Tuberkulose und Malaria zu verstärken. Als Partnerschaft zwischen Regierungen, Zivilgesellschaft, Privatsektor und Betroffenen mobilisiert er jährlich fast 4 Billionen US-Dollar, um in mehr als 100 Ländern von lokalen Experten getragene Programme zu finanzieren.

Obwohl man das lange Zeit nicht für möglich gehalten hatte: Die bis 2015 gesteckten Millenniums-Ziele wurden weitgehend erreicht! In den Ländern der Subsahara wird heute die überwiegende Anzahl der HIV-Infizierten behandelt, und es gibt in vielen Gesundheitssystemen gute Anti-AIDS-Strategien.

Doch das könnte sich bald ändern, denn 2017 werden die Official Development Assistance-Zahlungen an den Globalen Fond neu verhandelt, und damit könnte der aktuelle Wechsel in der globalen politischen Landschaft – der Brexit und die US-Präsidentschaft Donald Trumps

– massive Auswirkungen auf die Verbreitung von HIV und AIDS haben.

Brutto zahlte von den europäischen Ländern bis jetzt immer Großbritannien am meisten, gefolgt von Norwegen und Schweden. Die Hälfte der Medikamente, die in unterentwickelten Ländern zur Behandlung der HIV-Infektion zur Verfügung gestellt werden, wurde bis jetzt von den USA finanziert. Doch an seinem ersten Regierungstag stoppte Trump die amerikanische Entwicklungshilfe weitgehend.

Deutschland wiederum gehörte 2002 zu den Staaten, die verbindlich zugesagt hatten, 0,7 Prozent ihres Bruttonationaleinkommens an den Globalen Fond zur Erreichung der acht Millenniums-Ziele zu überweisen. Seit 2002 hat sich Deutschland aber nur mit 0,24 bis 0,25 Prozent seines Bruttonationaleinkommens am Globalen Fond beteiligt. Das ist der niedrigste Beitrag unter den zwölf europäischen Staaten, die am besten durch die Wirtschaftskrise gekommen waren! Dass Deutschland nach Angaben der Bundesregierung einer der vier größten Geldgeber des Fonds ist, darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass es sich dabei wie auch bei Frankreich überwiegend um Kredite handelt, die diese Länder zurückzahlen müssen und die auch nur solche Länder erhalten, die man für kreditwürdig hält,



Dr. Claudia Levin (Foto: privat)

während England und Skandinavien Zuschüsse vergeben.

Durch unsere Unzuverlässigkeit gefährden wir also ein erreichbares Ziel: ein Ende der AIDS-Epidemie weltweit bis 2030. Angesichts von Brexit und Trump und der Doktrin der Bundesrepublik, Armut in den Ursprungsländern zu bekämpfen, um die Immigration einzudämmen, sollten wir endlich beginnen, unser Versprechen vollständig einzulösen! Denn langfristig profitieren davon nicht nur die Länder der Subsahara, sondern auch wir.

*Dr. Claudia Levin,
Palliativmedizinerin und lange Inhaberin einer HIV-Schwerpunktpraxis*

der Caritas eine wunderbare psychosoziale Beratungsstelle zu HIV-Infektionen und AIDS der Bayerischen AIDS-Stiftung in der Biedersteiner Straße 29.

Wie gehen Sie vor, wenn Sie einen Patienten nach einem positiven HIV-Test vor sich haben?

Jäger: Es ist wichtig, beispielsweise einem schwulen Patienten klarzumachen, dass heute auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und entsprechender Behandlung bei über 90 Prozent der Patienten eine Senkung der Viruslast und damit eine Stärkung des Immunsystems erfolgt und dass dies dem Patienten eine Lebensqualität erlaubt, die der eines gleichaltrigen schwulen Mannes aus seiner Umgebung ähnelt. Wenn er behandelt wird, kann der Patient also alle seine beruflichen und privaten Entscheidungen so treffen wie jeder andere ohne HIV. Eine behandelte Erkrankung ist heute nicht lebensbedrohlich – vergleichbar mit einer Hypertonie oder einem Typ-2-Diabetes. Natürlich muss man Medikamente einnehmen, aber das ist eine verhältnismäßig geringe Belastung.

Sie haben vorhin erzählt, dass noch immer viele HIV-Infizierte diskriminiert werden. Wie ist das möglich – nach all den Jahren der Aufklärung?

Postel: Selbst in Kreisen, die eigentlich als wohlinformiert gelten, gibt es massive Diskriminierungen. Zum Beispiel hat einer meiner Mitarbeiter in seinem privaten Umfeld einen anderen schwulen Mann kennengelernt und ihm erzählt, dass wir schwerpunktmäßig HIV- und Hepatitis-Infizierte behandeln. Daraufhin antwortete dieser: „Was, mit solchen Leuten arbeitest Du?“ Er hat sich dann von meinem Mitarbeiter zurückgezogen. Dabei ist dieser Mitarbeiter selbst gar nicht HIV-positiv.

Gibt es Beispiele dafür, dass HIV-Infizierte auch als Patienten diskriminiert werden?

Postel: Ja, wenn beim Gastroenterologen oder Zahnarzt ein HIV-Infizierter zum Beispiel als letzter Patient behandelt wird, weil man nach ihm angeblich die Praxis grundreinigen müsse. Das ist medizinischer Unsinn und kein ärztliches Handeln, sondern Patientendiskriminierung. Vor mir saßen schon weinende Menschen, denen genau das beim Gastroenterologen passiert ist. Die Patienten sind in diesem Punkt natürlich sehr verletzlich. Wenn ich



© Evan Lome – Shutterstock

zum Arzt gehe, suche ich doch vor allem empathische Führung und Aufgehoben-sein. Wenn mir dann stattdessen deutlich gemacht wird, ich sei ein Aussätziger, ist das sehr verletzend.

Jäger: Wir sagen den Patienten natürlich, dass sie andere Kollegen darüber informieren sollen, dass sie HIV-positiv sind – aber nicht, damit diese sich schützen können, sondern damit sie feststellen, ob eine HIV-spezifische Erkrankung vorliegt. Zahnärzte, aber auch andere Ärzte weichen dann allerdings häufig merklich vor diesen Patienten zurück, was dann natürlich dazu führt, dass dieser Patient seine Infektion künftig nicht mehr erwähnt. Jeder Arzt muss wissen: Heute erhalten HIV-infizierte Patienten Medikamente, durch die sie nicht mehr infektiös sind – weder bei sexuellen Kontakten noch bei Nadelstichverletzungen oder anderen Vorfällen, die in einer Praxis passieren können. Viele Kollegen wissen das aber nicht und behandeln die Patienten immer noch so als befänden wir uns im Jahr 1990, dem Jahr der Gründung der BAGNÄ.

Wie sieht es in Kliniken aus?

Jäger: Vielleicht nicht im Zentrum Münchens, aber im näheren geografischen Umfeld gibt es Kliniken, in denen auf der Tür des Patientenzimmers oder auf den Patientenakten in roter Farbe groß vermerkt wird: „Vorsicht, HIV!“ Oder: „Vorsicht, hochinfektiös!“ Solche unsinnigen Aufschriften erschrecken und diskriminieren erstens den betroffenen Patienten, wenn er sie sieht. Zweitens stellen dann oft Mitpatienten Fragen oder fordern gar, dass sie in ein anderes Zimmer verlegt werden. Und drittens senden solche Aufschriften eine völlig falsche Botschaft an das Personal. Das ist oft ja genauso schlecht informiert.

Inwiefern?

Jäger: Unser Azubis in der Berufsschule erleben oft das Gleiche wie der eben von Dr. Postel erwähnte Mitarbeiter: „Wie kannst Du da arbeiten? Bist Du da freiwillig?“, werden sie oft gefragt. Mit diesem Interview möchten wir Aufklärung leisten und die dahinter stehende Angst auflösen. Ein Gynäkologe in München hat eine Patientin von mir mit den Worten abgewiesen: „Ich kann Sie nicht behandeln, denn dann gefährde ich mich und meine Familie“. Solche Fälle kommen nicht nur einmal im Jahr vor. Deswegen haben wir ein Netzwerk aus gut informierten Kollegen in München aufgebaut, mit denen wir vertrauensvoll zusammenarbeiten: Ophthalmologen, Gastroenterologen, Kardiologen, etc., auch Zahnärzte, die unsere Patienten ohne Diskriminierung behandeln.

Was kann oder müsste man tun, um unwissende Kolleginnen und Kollegen besser zu informieren?

Jäger: Wenn uns Patienten von solchen Vorfällen berichten, schreiben wir die jeweiligen Kollegen neutral an und schlagen zum Beispiel für deren Qualitätszirkel oder Fortbildungscurricula einen Vortrag zu HIV vor. Manchmal wird das angenommen, häufig wird es leider auch abgelehnt. Wir wollen nicht sanktionieren – das bringt auch nichts –, sondern wir versetzen uns in die Kollegen hinein und bieten ihnen Informationen. Alle Mitglieder der BAGNÄ bieten Vorträge an.

Postel: Ein wichtiger Faktor ist auch die Selbstdiskriminierung von Betroffenen. Unter den Menschen, die nicht wissen, dass sie infiziert sind, befinden sich mit Sicherheit viele schwule Männer, die ihre Homosexualität nicht zeigen und nicht

selbstbewusst sind. Diese Menschen stecken sich erfahrungsgemäß am häufigsten an, weil sie sich zu wenig um sich selbst kümmern. Viele Menschen, die schwule Männer abwerten, sind selbst homosexuell. Mir wäre wichtig, dass Kolleginnen und Kollegen bei einem klinischen Verdacht einen HIV-Test durchführen, dies aber nicht emotional aufladen. Auch nicht mit Mitleid. Eine Mitarbeiterin einer Apotheke hat einmal zu einem unserer Patienten gesagt: „Das tut mir sehr leid für Sie“. Das ist nicht professionell. HIV ist heute eine Erkrankung wie alle anderen chronischen Erkrankungen auch.

Wie sollten andere Hausärztinnen und -ärzte vorgehen, wenn sie sich dennoch unsicher fühlen?

Jäger: Wenn sich Kolleginnen und Kollegen von der Situation überfordert fühlen, können sie die Patienten sofort an BAGNÄ-Praxen verweisen. Dort werden die Patienten fachkundig psychotherapeutisch und medizinisch behandelt. Wir möchten den Kolleginnen und Kollegen aber Mut machen, die Patienten selbst zu versorgen. Es muss nicht jeder Patient in einer Schwerpunktpraxis behandelt werden.

Postel: Es stellt allerdings bereits HIV-Fachwissen dar, dass Menschen die behandelt werden und deren Viruslast sich unter der Nachweisgrenze befindet, sexuell nicht mehr ansteckend sind. Von einem Hausarzt ohne Schwerpunkt kann man nicht erwarten, dass er das weiß. Aus

meiner Sicht muss ein solcher Hausarzt auch kein ausgeklügelter Behandler sein. Aber er sollte ein guter Diagnostiker sein. Die Weiterbehandlung gehört nach meiner festen Überzeugung dann in die Hände von Spezialisten.

Was hat sich in den letzten Jahren bei der Behandlung getan?

Jäger: Die Medikation ist sehr viel einfacher geworden. Die allermeisten Patienten benötigen heute nur noch eine Tablette am Tag. Das war vor zehn Jahren noch anders. Und die Verträglichkeit ist mittlerweile exzellent. Über 90 Prozent aller Patienten haben überhaupt keine subjektiv wahrnehmbaren Nebenwirkungen. Es gibt keine Diäten oder Ernährungsempfehlungen, außer dass man vitamin- und proteinreich essen sollte. Das Wichtigste, was Patienten selbst tun können, ist Sport zu treiben: mindestens zweimal pro Woche. Dabei sollten sie ruhig an die Leistungsgrenze gehen. Und wir empfehlen Patienten, die rauchen, damit aufzuhören.

Postel: Das Rauchen ist ein wichtiger Punkt: Verschiedene tabakassoziierte Erkrankungen treten bei HIV-Infizierten häufiger auf. Das trifft etwa auf das Bronchialkarzinom zu, bei dem die Prävalenz bei HIV-Infizierten bei 15 Prozent liegt, bei der Allgemeinbevölkerung nur bei zehn Prozent. Daher möchten wir Kollegen mit HIV-Schwerpunktpraxen, aber auch hausärztliche Kollegen, dazu ermutigen, Tabakentwöhnungstherapien anzubieten.

Daran sehen Sie schon den Ansatz, HIV-Erkrankungen als chronische Erkrankungen anzusehen. Früher war es egal, ob ein HIV-Positiver weiter rauchte oder nicht. Er hatte sowieso keine Zukunftsperspektive. Heute ist es wichtig, dass insbesondere diese Menschen gesund leben.

Wie sieht es mit der zweiten großen, von HIV betroffenen Gruppe aus, den Migranten? Wie einfach ist die Versorgung dieser Patienten?

Jäger: Der Erfolg der Therapie ist bei dieser Patientengruppe im Durchschnitt gleich wie bei den schwulen Männern. In Deutschland gibt es nur einen knapp 20-prozentigen Frauenanteil bei den HIV-Infizierten. Bei afrikanischen Migranten liegt dieser bei 50 Prozent. Bei den weiblichen HIV-Patienten benötigen wir eine intensive Kooperation mit den Gynäkologinnen und Gynäkologen, um Fragen zu Kinderwunsch und Schwangerschaft zu klären. Heute behandeln wir die Patientinnen über die gesamte Schwangerschaft hinweg. Wir raten nicht mehr davon ab, zu stillen, denn durch die sehr gute Virushemmung bei der Mutter werden Kinder nicht mehr beim Stillen infiziert. Soweit wir wissen, erleidet das Kind auch keine Schäden durch die in der Muttermilch in relativ geringer Menge vorhandenen Medikamentenwirkstoffe. Deshalb sehen wir heute zunehmend infizierte Mütter, die stillen.

Das Gespräch führte Stephanie Hügler



Kommentar

Angemerkt Medizinstudium: Die innere Berufung bleibt auf der Strecke

Ich will es mal so ausdrücken: Unter den Einser-Abiturienten gibt es wahrscheinlich genauso viele gute wie schlechte Ärzte. Seit Jahren bekommt aber nur die absolute „Noten-Elite“ sofort einen der begehrten Studienplätze für Medizin – über die sogenannte Abiturbesten-Quote, nach der 20 Prozent der Studienplätze vergeben werden. Der Rest der Studienanwärter muss entweder warten oder den Weg über

das Auswahlverfahren gehen, das allerdings für die Besetzung von weiteren 60 Prozent der Studienplätze erneut die im Abitur erreichte Punktezahl berücksichtigt – und das zu keinem geringen Anteil.

Doch sind die besten Abiturienten automatisch auch die besten Ärzte? Diverse Untersuchungen (IC. Mc Manus, K.Woolf, J. Dacre, E. Paice, C. Dewberry BMC Medicine 2013 11:242) belegen zwar, dass

die meisten Schüler mit einer sehr guten Abschlussnote auch im Studium gute Ergebnisse zeigen und dieses zumeist in der Regelstudienzeit absolvieren. Doch aus den Studien lässt sich nicht ableiten, dass sie auch automatisch die Fähigkeiten besitzen, die speziell im klinischen und praktischen Alltag gefordert werden: Nur weil bei einem Schüler eine 1,0 im Abiturzeugnis steht und er auch noch das

Staatsexamen mit 1 absolviert hat, heißt das schließlich nicht, dass er auch gut mit Menschen umgehen kann, in der Lage ist, komplizierte medizinische Sachverhalte verständlich zu erläutern oder besonderes handwerkliches Geschick beim Operieren eines Patienten aufweist.

Damit zusammen hängen weitere Fragen: Wie viele der Einser-Abiturienten bleiben dabei und werden schließlich am Patienten tätige Ärzte? Wo gibt es eigentlich die höhere Studienabbrecher-Quote: Bei den Einser-Abiturienten oder beim Rest der Studierenden? Auch das sollte einmal untersucht werden. Ich vermute: Wer eine lange Wartezeit und kostspielige Entbehrungen in Kauf genommen hat, wird das ersehnte Medizinstudium eher nicht sofort wieder abbrechen. Die Zahl der Studienabbrecher ist aber wahrscheinlich in der Gruppe der Einser-Schüler größer als beim Rest der Studenten. Viele handeln doch nach dem Prinzip: „Jetzt habe ich schon mal eine 1 im Abitur, dann muss ich natürlich Medizin studieren“. Wenn er oder sie dann allerdings nach zwei Semestern entdeckt, dass Medizin doch nicht sein/ihr Ding ist, wendet man sich eben einem anderen Studium zu. Ein verlorenes Jahr, in dem einem anderen der Platz weggenommen wurde.

Ein wesentlicher Grund für den generellen Ärztemangel scheint mir jedenfalls das Auswahlverfahren über die Abiturnote zu sein. Ich denke: Ein Großteil der ehrgeizigen jungen Menschen, die die Note 1 im Abitur erreicht und ihr Studium nicht abgebrochen haben, wird sich nicht als Arzt niederlassen, sondern geht in die Forschung, bleibt an der Universität, strebt eine Chefarztstelle an oder ähnliches. Prinzipiell ist dagegen auch nichts zu sagen – es löst nur nicht das langfristige Problem des Hausärztemangels, vor allem in der Provinz.

Dabei ist die Frage: Welches ist oder sollte das Motiv eines Abiturienten sein, Arzt zu werden? Doch in erster Linie der Wunsch, Patienten zu behandeln. In einem Statement erklärt der Präsident der Bundesärztekammer, Prof. Dr. med. Frank Ulrich Montgomery, dem entsprechend: „Wir müssen dafür sorgen, dass diejenigen ausgewählt werden, die hinterher auch in der Versorgung der Bevölkerung arbeiten wollen. Die Abiturnote allein reicht nicht. Für das Auswahlverfahren bei der Studienplatzvergabe in der Medizin sollten neben der Abiturnote weitere Kriterien herangezogen werden.

Dazu zählen unter anderem psychosoziale Kompetenzen, soziales Engagement, besondere naturwissenschaftliche Kenntnisse und einschlägige Berufserfahrung z.B. als Rettungssanitäter o.ä. Die Universitäten sollten hierfür objektive und transparente Auswahlverfahren nach bundeseinheitlichen Kriterien durchführen, die wissenschaftlich begleitet und evaluiert werden. Zu diesem Punkt müssen die Universitäten finanziell unterstützt werden.“

Dem schließe ich mich voll und ganz an: Als erstes müsste endlich die Abiturnote als sofort gültige Eintrittskarte abgeschafft werden. Um einheitliche Auswahlkriterien im Sinne Montgomerys auszuarbeiten, sollten weitere Studien stattfinden. Und schließlich sollten die Universitäten auf Bundesebene über die Frage nachdenken, ob man nach dem Physikum, je nach Wunsch und Neigung des Einzelnen, getrennt verfährt: Eine Gruppe geht in die Arzttätigkeit am Patienten, die andere in die wissenschaftliche Arbeit für den Patienten. Schließlich fällt die Entscheidung theoretisch-wissenschaftlich zu arbeiten, eine Hochschullaufbahn einzuschlagen oder in der Industrie tätig zu werden in den meisten Fällen ja leider erst relativ spät.

Ein derartiges Vorgehen wäre keineswegs neu. Es würde aber Zeit und Geld sparen, dem Ärztemangel im niedergelassenen Bereich vorbeugen und die wissenschaftlich und an der Forschung Interessierten frühzeitig ihre Entscheidung treffen lassen. Damit würde es den späteren Wissenschaftlern mehrere vergeudete Lebensjahre ersparen.

Aus meiner Sicht unfair und wenig hilfreich ist es hingegen, ambitionierte Studenten nach zwei oder drei Semestern Grundlagenstudium brutal „rauszuprüfen“, wie es zahlreiche Nachbarländer wie z.B. Frankreich oder Belgien praktizieren, die zunächst 6.000 Abiturienten zulassen und am Schluss nur 300 für das eigentliche Medizinstudium aufnehmen. Schließlich entscheiden sich immer mehr angestellte Ärzte und vor allem Ärztinnen gegen eine Vollzeitstelle, und wir brauchen für die Versorgung der Patienten mehr Köpfe, um die gleiche Menge an Arbeit zu leisten. „Die Politik muss diesen Zusammenhang zwischen mehr Teilzeitarbeit und weniger Arztstunden endlich anerkennen und die Zahl der Studienplätze erhöhen“, forderte entsprechend der BÄK-Präsident in einem zweiten Statement. Notwendig sei daher eine Steigerung der Studienplätze um

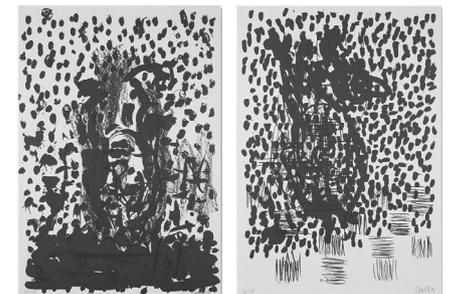
zehn Prozent. Dass dies aus Kostengründen aus dem zwischen Bund und Ländern konsentierten „Masterplan Medizinstudium 2020“ ausgeklammert wurde, bezeichnete Montgomery als „enttäuschend“.

Ich kann ihm da nur zustimmen: Neben den Hochschulen ist die Politik gefordert, wenigstens auf diesem Sektor einmal eine vernünftige Entscheidung zu treffen. Der Ärztemangel wird immer größer, die Überalterung nimmt stetig zu. Es wird höchste Zeit, dass wir uns etwas einfallen lassen, um diesem Trend entgegenzuwirken.

Dazu hätte ich gleich einen weiteren Vorschlag: Wenn ein Kind schon im Alter von fünf Jahren sagt, dass es unbedingt Arzt oder Ärztin werden möchte – ich kenne mehrere Beispiele dafür, dass es so etwas gibt –, dann sollte auch dies ein wichtiges Auswahlkriterium für die Zulassung zum Medizinstudium sein, selbstverständlich nach bestandem Abitur. So etwas nennt man „Berufung“. Man kennt sie auch von anderen Berufszielen wie z.B. Pfarrer, Priester oder Klosterschwester. Und auch wenn die künftigen Pfarrer es bei der Berufswahl leichter haben, weil es dafür keinen NC gibt: Genau solche Ärztinnen und Ärzte mit einer inneren Berufung brauchen wir.

Prof. Dr. Dr. Dr. h. c. mult. Dieter Adam

KUNSTHANDEL STEFAN HELLMICH



Georg Baselitz – Serie „Köpfe“

Weitere Motive von Baselitz und anderer namhafter zeitgenössischer Künstler wie Balkenhol - Bisky - Katz - Knoebel - Lüpertz - Nitsch - G. Richter - Ruff - Uecker u.v.m. unter:

WWW.ARTMUNICH.DE

Kunsthandel Stefan Hellmich, München
info@artmunch.de - Tel. 089 - 78 15 01

Kulturipp

Förderpreis für Künstler mit Behinderung

Der Europäische Förderpreis für Malerei und Grafik im Kontext geistiger Behinderung der Münchner Augustinum Stiftung (euward) ist wieder ausgeschrieben. Bis zum 22. August 2017 können sich Künstlerinnen und Künstler mit kognitiven Beeinträchtigungen um den Kunstpreis bewerben. Die Preise werden im Rahmen der Eröffnung der euward-Ausstellung im Juli 2018 im Buchheim Museum Bernried verliehen. Die Werke der Preisträger werden

anschließend dort ausgestellt. Außerdem erhalten die Künstlerinnen und Künstler Geldpreise und einen Katalog im Gesamtwert von rund 19.000 Euro.

Der Förderpreis wird 2018 zum siebten Mal vergeben. In den letzten Jahren hatten sich zwischen 300 und 800 Künstler aus mehr als 20 europäischen Nationen dafür beworben. Ziel ist es, unbekannte Künstlerinnen und Künstler zu fördern und ihr Schaffen der Öffentlichkeit zugänglich zu

machen. Eine Jury von bekannten Fachleuten wählt aus den Bewerbungen aus ganz Europa drei Preisträger. Zu den Jurymitgliedern gehören Eva di Stefano, Prof. em. für Phänomenologie und Geschichte der zeitgenössischen Kunst an der Universität Palermo, Daniel J. Schreiber, Direktor des Buchheim Museum der Phantasie in Bernried, und Christian Berst, Galerist, Verleger, Ausstellungskurator und Autor in Paris.

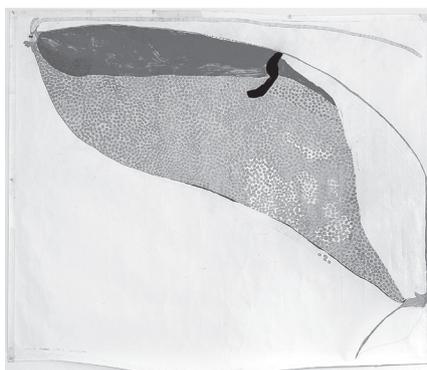
Kunst von Menschen mit einer geistigen Behinderung hat sich in letzter Zeit zunehmend entwickelt. Neben der Tradition der „Art Brut“ oder „Outsider Art“ bildet sie heute eine neue künstlerische Szene. Oft bieten „betreute Ateliers“ den Talenten die Bedingungen, um sich als freischaffende Künstler zu verwirklichen. Der euward will die künstlerische Qualität im Schaffen dieser kulturellen Außenseiter sichtbar machen. Rein soziale Aspekte spielen dabei keine Rolle.

Informationen zum Bewerbungsverfahren: www.euward.de.

Augustinum



Giulia Zini: Porträt



Giulia Zini: Piaostre Elegante

Neues aus Münchner Kliniken

Städtisches Klinikum München:

Autologe und allogene Stammzelltransplantation wird ausgebaut

Das Klinikum Schwabing verfügt über eine langjährige Expertise im Bereich der Hochdosis-Chemotherapie mit Stammzelltransplantation zur Behandlung von Leukämien oder Lymphomen. Das Therapieprinzip: Einmalig und über einen kurzen Zeitraum erfolgt eine Kombination von hochdosierter Chemotherapie und eventuell Bestrahlung, um bösartige Zellen bestenfalls restlos aus dem Körper zu beseitigen. Die Behandlung führt dazu, dass die Funktion des gesunden Knochenmarks bzw. der Stammzellen langfristig abgeschaltet wird. Durch eine Stammzelltransplantation werden gesunde Stammzellen vom Patienten selbst („autologe Transplantation“) oder von einem Fremdspender („allogene Transplantation“) an den Patienten übertragen. Die eigens dafür konzipierte Spezi-

alstation liegt in enger Nachbarschaft zur hämato-onkologischen Tagesklinik, wo alle notwendigen Vor- und Nachuntersuchungen durch die Ärzte der Transplantations-einheit vorgenommen werden.

Um das aktuelle Behandlungsangebot der allogenen Blutstammzell- und Knochenmarkstransplantationen im Klinikum Schwabing auszubauen, verstärkt seit April Dr. Helge Menzel das onkologische Team. Er bringt über 20 Jahre Erfahrung in diesem Spezialgebiet mit. Von 2002 bis 2012 hat er die allogene Transplantation im Klinikum rechts der Isar (MRI) aufgebaut und danach in Flensburg eine entsprechende Behandlungseinheit ins Leben gerufen. Durch die Erweiterung des Therapiespektrums können nun auch Hochrisiko-Patienten behandelt werden und durch

die sogenannte haploide Transplantation wird der potentielle Spenderkreis deutlich erweitert. Im Rahmen von klinischen Studien werden darüber hinaus moderne T-Zell-Therapien im Städtischen Klinikum München angeboten.

Im Klinikum Schwabing werden alle gutartigen Bluterkrankungen, Störungen des Immun- und Gerinnungssystems, alle Formen von Blutkrebs und die meisten Tumorerkrankungen individuell therapiert. Als eine der ersten Einrichtungen deutschlandweit wurde die Abteilung von der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie e.V. als onkologisches Zentrum zertifiziert.

Städtisches Klinikum München

Klinikum der Universität München:

Richtfest der neuen Portalklinik

Mit dem Richtfest der interdisziplinären Portalklinik am Campus Innenstadt feierte das Klinikum der Universität München am 15. Mai 2017 den Baufortschritt an der Ziemssen-/Nußbaumstraße. Die Baufertigstellung ist für Herbst 2019 geplant.

Der Neubau der Klinik an der Ziemssenstraße ist ein elementarer Baustein für den Erhalt und die Neugestaltung der universitären Patientenversorgung und Studentenausbildung am Campus Innenstadt des Klinikums der LMU. Durch die Bündelung von Kompetenzen entsteht auf 12.400 Quadratmetern Nutzfläche ein interdisziplinäres Zentrum in den Bereichen Innere Medizin, Chirurgie, Nothilfe und Geburtsmedizin. Neben Patientenversorgung und Lehre nimmt auch die Forschung einen hohen Stellenwert am Standort Innenstadt ein.

Der Haupteingang wird in einem Verbindungsbau zwischen Alt- und Neubau angesiedelt. An diesem zentralen Ort befinden sich der Empfang für Patienten und Besucher sowie alle Serviceeinrichtungen. Außerdem werden die interdisziplinäre Notaufnahme mit Schockraum, Herzkatheter und Aufnahmestation sowie verschiedene Diagnostikbereiche im Erdgeschoss untergebracht. In den Ambulanzen, Tageskliniken und Bettenstationen arbeiten auf insgesamt vier Etagen die Spezialisten in den Bereichen Herz-, Lungen-, Gefäßkrankheiten, Hormon- und Bauchkrankheiten, Infektions- und Rheumaerkrankungen, Krebsmedizin und Altersmedizin (Geriatric) sowie Geburtshilfe zusammen.

Der Neubau wird direkt an die denkmalgeschützte Medizinische Klinik in der

Ziemssenstraße (Altbau) angebunden. Nach Fertigstellung der neuen Uniklinik an der Ecke Ziemssen-/Nußbaumstraße wird ab 2021 der Altbau saniert. Die sogenannte Nordspange, die an den Neubau angrenzt, wird zum einen tagesklinische Bereiche wie zum Beispiel Dialyse, Diabetesschulung oder Chemotherapie und zum anderen Büro-, Besprechungs- und Schlafräume für das Personal sowie eine Kantine beherbergen. Die bereits 1772 geweihte Klinikkirche St. Maximilian bildet weiterhin einen Ort der Besinnung und Ruhe für Patienten, Besucher und Mitarbeiter. Die ehemaligen Patientenzimmer der „Ziemssenstraße“ werden zu Räumen für patientennahe Forschung und Lehre umgebaut. Die bereits in der Pettenkoferstraße eröffnete Lehrklinik, in der die Medizinstudenten der LMU im geschützten Umfeld üben können, wird durch die Unterrichtsräume in der neuen interdisziplinären Klinik sinnvoll ergänzt. In Forschungsambulanzen bekommen die Münchener Bürger im Stadtzentrum Zugang zu modernsten Diagnoseverfahren und innovativen Therapien, die am Klinikum der Universität entwickelt und erforscht werden. Die Architektur von Altbau und Neubau verbindet damit die über 200-jährige Geschichte der „Ziemssenstraße“ als Ort der Menschlichkeit und naturwissenschaftlich orientierten Medizin mit den Erfordernissen einer Universitätsklinik des 21. Jahrhunderts im Herzen der Stadt. Die Klinik soll 2020 in Betrieb gehen.



Portalklinik (Foto: Klinikum der Universität München)

Klinikum der Universität München

Helios Klinikum München West:

Klinikübergreifende Behandlung von Erkrankungen der Aorta

Erkrankungen der Aorta wie Erweiterungen der Hauptschlagader, sogenannte Aortenaneurysmen, können unbemerkt lebensbedrohlich sein. Aufgrund ihrer Komplexität ist die Behandlung eine interdisziplinäre Herausforderung.

Die dafür nötige Fachkompetenz bündelt die HELIOS Kliniken der Region Süd in einem neuen, standortübergreifenden Aortenzentrum: Im „HELIOS Aortenzentrum Süd“ arbeiten Gefäßspezialisten aller bayerischen und baden-württembergischen Helios-Kliniken bei der Diagnose und Behandlung von Erkrankungen der Aorta zusammen. Fachlicher Leiter ist Dr. Reza

Ghotbi, Chefarzt der Klinik für Gefäßchirurgie am Helios Klinikum München West. Das Münchner Haus kooperiert zudem mit mehreren Kliniken und medizinischen Versorgungszentren in der Landeshauptstadt und der Umgebung. Die beteiligten Kooperationskliniken sind untereinander mit modernster IT-Technik vernetzt. So kann jederzeit ein kollegialer Expertenrat eingeholt werden.

Helios Klinikum München West



Dr. Reza Ghotbi (Foto: Helios Klinikum München West)

Helios Klinikum München West:

Klinikum eröffnet zusätzlichen Kreißsaal

Während immer mehr Kliniken ihre Geburtshilfestationen schließen, erweitert das Pasinger Krankenhaus seine Kapazitäten in diesem Bereich. Ab Spätsommer stehen den Schwangeren im Münchner Westen vier neue Entbindungsräume zur Verfügung – ursprünglich geplant waren nur drei.

Mit dem neuen Stadtteil Freiham erwartet das Helios Klinikum München West in den nächsten Jahren eine deutliche Steigerung seiner Geburtenzahlen. Am westlichen Stadtrand von München entsteht ein Are-

al, in dem später etwa 20.000 Menschen leben und 7.500 arbeiten werden.

Die neuen Kreißsäle, gestaltet nach dem Feng-Shui-Prinzip, bieten modernste technische Standards und eine zentrale geburtsmedizinische Überwachung. Darüber hinaus gibt es einen separaten Aufenthaltsbereich mit Dachterrasse und großem Gymnastikraum, der für Schwangerschaftsvorbereitungskurse oder Rückbildungsgymnastik genutzt wird.

Helios Klinikum München West

Freies Forum / Leserbriefe

Betr.: MÄA 8/2017, S. 6, zum Kommentar von Prof. Adam:

Der Allgemeinarzt – vom Aussterben bedroht?

Sehr geehrter Herr Kollege Prof. Adam, ich stimme Ihnen zu, dass es immer schwerer wird, die hausärztliche Versorgung gerade in ländlichen Regionen aufrecht zu erhalten. Von Seiten der KVB sind wir hier sehr aktiv. Nicht nur mit Förderprogrammen und intensiven Beratungen arbeiten wir daran, die gute flächendeckende Versorgung zu erhalten. Warum es immer schwieriger wird, Nachfolger für Landarztpraxen zu gewinnen, hat viele Gründe. Nur: Die von Ihnen dafür ins Feld geführten Prüfungen der Zeitplausibilität gehören eher nicht dazu.

Die Prüfung der Zeitplausibilität ist keine Erfindung der Kassenärztlichen Vereinigungen, sondern sie steht so im Paragraph 106d Abs. 2 des fünften Sozialgesetzbuchs. Dort ist den KVen verpflichtend vorgegeben, bei jeder eingereichten Honorarabrechnung eine Zeitauswertung für persönlich zu erbringende ambulante und belegärztliche Leistungen bei GKV-Versicherten durchzuführen. Diese Auswertung erfolgt anhand der jeweils gültigen Prüfzeiten. Werden Leistungen mit mehr als 780 Stunden im Quartal oder mindestens drei Einzeltage mit mehr als 12 Stunden je Vertragsarzt mit vollem Versorgungsauftrag abgerechnet, stellt dies aufgrund der hohen Stundenzahl erst einmal eine Auffälligkeit dar. Bei den Zeitvorgaben handelt es sich allerdings nicht um ein

„Budget“, dessen Überschreitung dazu führen würde, dass Leistungen geringer oder überhaupt nicht vergütet werden. Sie stellen vielmehr Aufgreifkriterien dar, die weder zwingend eine umfangreiche Prüfung der eingereichten Abrechnung nach sich ziehen, noch zwangsläufig eine Honorarkürzung auslösen.

In der Realität folgt bei nicht erklärbar zeitlichen Auffälligkeiten einzelner Praxen eine genauere Prüfung durch unsere Fachleute, um im Sinne einer verantwortungsvollen Mittelverwendung zu sehen, ob die abgerechneten Leistungen vollständig erbracht und auch nachvollziehbar dokumentiert wurden. In der weit überwiegenden Zahl der Fälle lassen sich die zeitlichen Überschreitungen durch die Einreichung entsprechender Dokumentationen völlig ausreichend erklären. Was bei dem von Ihnen ins Feld geführten Fall aus „einem neuen Bundesland“ schief gelaufen ist, können wir nicht beurteilen. Für die KV Bayerns kann ich klar feststellen, dass es bei den Prüfungen von Zeitplausibilitäten ausschließlich darum geht, mögliche Abrechnungsfehler festzustellen und nicht, einzelne Ärzte von einer sinnvollen Tätigkeit für die Patienten abzuhalten.

Dr. med. Christoph Grabl,
Vorstandsbeauftragter der KVB München
Hausärzte

ÄKBV

Ärztlicher Kreis und Bezirksverband München
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Geschäftsstelle: Elsenheimerstraße 63/VI 80687 München Telefon (089) 54 71 16-0 Telefax (089) 54 71 16-99	Durchwahl-Nummern: 11 Geschäftsführung 12 Sekretariat 22 ÄKBV-Kurse 31 + 32 Meldestelle 33 Leiter der Geschäftsstelle 43 Berufsrecht
Öffnungszeiten: Mo. mit Do. 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.30 Uhr Fr. 8.30 bis 12.00 Uhr	

IMPRESSUM

Münchner Ärztliche Anzeigen
Offizielles Publikationsorgan und Mitteilungsblatt
des Ärztlichen Kreis- und Bezirksverbands München,
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Erscheinungsweise: 14-täglich

Bezugspreis: ist durch Mitgliedschaft abgegolten. Bezugspreis für Nichtmitglieder jährlich Euro 60,- inkl. 7% MwSt. zuzügl. Euro 15,- Versandkosten.

Herausgeber: Ärztlicher Kreis- und Bezirksverband München, 1. Vorsitzender: Dr. Christoph Emminger
Elsenheimerstraße 63, 80687 München,
Tel. (089) 54 71 16-0, Fax (089) 54 71 16-99, www.aekbv.de

Redaktion: Stephanie Hügler (verantwortlich),
Elsenheimerstraße 63, 80687 München, Tel. (089) 54 71 16-0,
Fax (089) 54 71 16-99, E-Mail redaktion@aekbv.de

Redaktionsbedingungen: Meldung von Veranstaltungen nur über www.muenchner-aerzteblatt.de/meldung. Leserbriefe an den Herausgeber per Post, Fax oder E-Mail (Anschrift s.o.), Kennwort: „Münchner Ärztliche Anzeigen“.

Der Herausgeber der Münchner Ärztlichen Anzeigen behält sich vor, nur solche Anzeigen zum Abdruck zu bringen, die der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns in der jeweils gültigen Fassung entsprechen. Eine evtl. Änderung der Anzeigentexte behält sich der Herausgeber vor.

Der Abdruck von Texten unter der Rubrik „Pressemitteilungen“ sowie von Leserschriften bedeutet nicht, dass diese die Meinung der Herausgeber bzw. der Schriftleitung wiedergeben.

Leserbriefe: Handschriftliche Leserbriefe werden nicht berücksichtigt. Der Herausgeber behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen oder von deren Veröffentlichung ganz abzusehen, sofern sie beleidigenden Inhalt haben oder in irgendeiner Art gegen die guten Sitten verstoßen.

Redaktionsschluss: Donnerstag der Vorwoche, 12 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstag der Vorwoche, 12 Uhr

Fälle höherer Gewalt, Streik, Aussperrung und dergleichen, entbinden den Verlag von der Verpflichtung auf Erfüllung von Aufträgen und Leistungen von Schadenersatz.

Gemäß Vorstandsbeschluss kann für Hinweise auf Fortbildungsveranstaltungen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des ÄKBV stattfinden bzw. der Veranstalter nicht Mitglied des ÄKBV München ist, oder für Veranstaltungen, deren Teilnahme kostenpflichtig ist, vom Verlag eine Bearbeitungsgebühr erhoben werden. Diese Veranstaltungshinweise sind keine Werbeanzeigen im ursprünglichen Sinn, da sie der Bearbeitung durch die Redaktion unterliegen. Mit Ihrer Meldung an den ÄKBV, an die Redaktion oder den Verlag akzeptieren Sie diese Regelung – die Rechnungstellung (derzeit Euro 3,- pro mm einspaltig, + MwSt.) erfolgt nach Veröffentlichung durch den Verlag.

Verlag und Anzeigenannahme:



W. Zuckschwerdt Verlag GmbH
Industriestraße 1, 82110 Germering
Tel. (089) 89 43 49-0, Fax (089) 89 43 49-50
E-Mail post@zuckschwerdtverlag.de
www.zuckschwerdtverlag.de

Geschäftsführer: Werner Zuckschwerdt
und Dr. Annemarie Glöggler

Vom Verlag gestaltete Seiten, insbesondere die Titelseite, Anzeigen oder Signets, unterliegen dem Copyright des Verlags und dürfen ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung nicht weiterverwendet werden.

Druck: Grafik + Druck, München
Erfüllungsort: München

Papier ausschließlich aus nachhaltiger Forstwirtschaft.



VERANSTALTUNGEN | Termine bis zum 24. Juni 2017

Gemäß Vorstandsbeschluss kann für Hinweise auf Fortbildungsveranstaltungen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des ÄKBV stattfinden bzw. der Veranstalter nicht Mitglied des ÄKBV München ist, oder für Veranstaltungen, deren Teilnahme kostenpflichtig ist, vom Verlag eine Bearbeitungsgebühr erhoben werden. Diese Veranstaltungshinweise sind keine Werbeanzeigen im ursprünglichen Sinn, da sie der Bearbeitung durch die Redaktion unterliegen. Der ÄKBV behält sich vor, die gemeldeten Texte zu verändern, zu kürzen oder von einer Veröffentlichung ganz abzusehen. Veranstaltungsmeldungen werden nur online akzeptiert (www.muenchner-aerzteblatt.de) *Die Redaktion*

Vorträge und Symposien

Montag, 29. Mai 2017

Mo, 29.05. 07:15 bis 08:15 1 CME-Punkt	Montagsfortbildung Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal VI. Veranstalter: Klinik für AVTG. Programm: Chirurgische Fortbildung. (Werner, Angele)
Mo, 29.05. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Fortbildungsveranstaltung für Assistenzärzte Ort: Schreiber Klinik, Scheinerstr. 3, Bibliothek. Veranstalter: Chirurgische und Internistische Abteilung. Programm: Verbandstechnik. Auskunft: Brauer, Tel. 089 9281-0, r.brauer@schreiberklinik.de. (Brauer)
Mo, 29.05. 08:00 bis 09:00 1 CME-Punkt	Orthopädisch-Unfallchirurgisch-Phys. Med. Colloquium Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal III. Veranstalter: Klinik f. Orthopädie, Physik. Med. u. Rehabilitation Großhadern. Programm: A. Fischer: Neue Therapieverfahren bei irreparabler RM-Ruptur. Auskunft: PD Dr. J. Hausdorf, Tel. 089 4400-72617, Fax 089 4400-72618, erika.meyer@med.uni-muenchen.de. (Hausdorf, Jansson)
Mo, 29.05. 17:15 bis 18:15 2 CME-Punkte	Fortbildungsveranstaltung Klinik für Anästhesiologie Ort: Klinikum r. d. Isar der TU, Hörsaal D. Veranstalter: Klinik für Anästhesiologie. Programm: Patientenorientierte Kommunikation in der Anästhesie. Auskunft: Sekretariat, Tel. 089 4140-4291, Fax 089 4140-4886, anaesth.sekretariat@lrz.tum.de. (Schneider)
Mo, 29.05. 18:00 bis 19:30	Medizinische Auslandseinsätze – Bangladesch Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal VI. Veranstalter: Klinik f. Orthopädie, Physikalische Medizin u. Rehabilitation. Programm: Infoveranstaltung in Kooperation des Ärztecamp international und Friendship: Vorstellung Friendship – Ärztecamp international – Medizinischer Einsatz im Golf von Bengalen. Gastrednerin: Runa Khan. Auskunft: Hausdorf, Tel. 089 4400-72617, Fax 089 4400-72618, erika.meyer@med.uni-muenchen.de. (Hausdorf)

Dienstag, 30. Mai 2017

Di, 30.05. 08:00 bis 09:00 2 CME-Punkte	Frühstückskolloquium Ort: Rotkreuz-Klinikum München, Konferenzraum. Veranstalter: Chirurgische Abteilung. Programm: Dr. Calasan: HIPEC (Hyperthermie und intraperitoneale Chemotherapie) – Ergebnisse und technische Aspekte. Auskunft: W. Fastner, Tel. 089 13030, peter.schwendtner@swmbrk.de. (Thasler)
Di, 30.05. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	Perinataalkonferenz am Perinatalzentrum München Harlaching Ort: Konferenzraum I.263, Sanatoriumsplatz 2. Veranstalter: Klinik für Neonatologie, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe. Programm: Aktuelle Fallvorstellungen und wissenschaftlicher Vortrag mit Bezug auf die vorgestellten Fälle, gemeinsame Diskussion. Auskunft: Ackermann, Tel. 089 6210-6307, Fax 089 6210-6307, kilian.ackermann@klinikum-muenchen.de. (Ackermann)
Di, 30.05. 18:30 bis 20:00	CAS-Vortragsreihe „Heart Insight“: Of Hearts and Minds – When History Gets Emotional Ort: CAS LMU, Seestr. 13. Veranstalter: Center for Advanced Studies LMU. Referentin: Fay Bound Alberti, PhD (London); Moderation: Prof. Dr. Martha Merrow (LMU): Einblicke in das Herz aus kulturwissenschaftlicher Perspektive. Auskunft: Tel. 089 218072080, info@cas.lmu.de. Anmeldung erforderlich. (Bouman, Meyer)

Di, 30.05. 19:00 bis 21:30 1 CME-Punkt	Notdienst-Poolärztetreffen Ort: Gasthaus Alter Wirt, Thalkirchen, Fraunbergstr. 8. Veranstalter: Hartmannbund-AA Vertretungs- und Poolärzte Bayern. Programm: Treffen der (Hartmannbund-) Pool- und Vertretungsärzte im ärztl. Notdienst im Raum München: Neue organisatorische Aspekte; der interessante Fall; Aussprache. Auskunft: Winkelmann, Tel. 089 6150-1717, Fax 089 6150-1718, gero.winkelmann@gmx.de. (Winkelmann, Britz)
---	--

Mittwoch, 31. Mai 2017

Mi, 31.05. 08:00 bis 09:00 2 CME-Punkte	Schulter-Sonographie – Praktische Übungen Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo-Raum, Hs. A, EG R4151. Veranstalter: Radiologie. Referentin: Dr. Kirsten Walter (Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin, Klinikum Neuperlach). Auskunft: Zeugfang, Tel. 089 6794-2983, steffi.zeugfang@klinikum-muenchen.de. (Rieber-Brambs, Lange)
Mi, 31.05. 16:00 bis 17:00 1 CME-Punkt	Nephrologisches Kolloquium Ort: Med. Klinik IV Großhadern, Seminarraum Station F11. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum. Programm: Prof. Dr. Michael Fischereider: Nephrologisches Kolloquium: Post-ATC: Neues zur Transplantation. Auskunft: E. Aigner, Tel. 089 440053325, elfriede.aigner@med.uni-muenchen.de. (Fischereider, Fischereider)
Mi, 31.05. 16:00 bis 17:30 2 CME-Punkte	Mittwochskolloquium Ort: kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost, Casinostr. 65c, Haar. Veranstalter: Prof. Dr. Peter Brieger. Programm: Prof. Dr. Michael von Cranach (Hochschule für angewandte Wissenschaften München): Warum Ärzte zu Mördern werden. Auskunft: Dr. Susanne Pechler, Tel. 08141 5347-285, susanne.pechler@kbo.de. (Brieger, Pechler)
Mi, 31.05. 16:00 bis 19:00 3 CME-Punkte	Perinatal Update 2017 Ort: KH f. Naturheilweisen Harlaching, Hörsaal. Veranstalter: Prof. M. Krüger (Klinik f. Neonatologie), Prof. D. Grab (Frauenklinik Harlaching/Neuperlach), Dr. O. Neumann (Schwabing). Programm: Neues aus der pränatalen und perinatalen Medizin. Auskunft: Prof. Dr. M. Krüger, Tel. 089 6210-2720, Fax 089 6201-2929, kinderlinik.kh@klinikum-muenchen.de. (Krüger, Grab)
Mi, 31.05. 16:00 bis 19:00 4 CME-Punkte	Frühjahrsitzung der Münchner Dermatologischen Gesellschaft e.V. Ort: Klinik für Dermatologie und Allergologie am Biederstein, TU. Veranstalter: Prof. T. Ruzicka, PDDr. M. Flaig. Programm: Prof. Dr. M. Hertl (Marburg): Bullöse Autoimmunerkrankungen; Patientenvorstellung; Fallvorstellungen mit Diskussion; Mitgliederversammlung. Auskunft: Christa Wandschneider, Tel. 089 4400-56201, christa.wandschneider@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. (Flaig)
Mi, 31.05. 18:00 bis 18:45 1 CME-Punkt	Kindernotfälle kompakt Ort: Dr. von Haunersches Kinderspital, Hörsaal. Veranstalter: Kinderintensivstation, KIPS. Programm: ZNS – Infektionen. Auskunft: Olivieri, Tel. 089 440052841, Fax 089 440054409, martin.olivieri@med.uni-muenchen.de. (Hoffmann, Olivieri, Reiter)
Mi, 31.05. 18:00 bis 19:30 2 CME-Punkte	Neurologisches Kolloquium Ort: Klinikum r. d. Isar, Neuro-Kopf-Zentrum, Bibliothek 4. OG. Veranstalter: Klinik für Neurologie. Programm: Prof. Fredrik Piehl (Dept. of Clinical Neuroscience, Karolinska Institute, Stockholm): Rituximab as a promising alternative treatment in multiple sclerosis (and myasthenia). Auskunft: Grasböck, Süß, Tel. 089 4140-4601 (-4602), hemmer@lrz.tum.de. (Ploner, Hemmer)
Mi, 31.05. 18:15 bis 20:00 2 CME-Punkte	PreventUM-Fortbildungsveranstaltung: Erektile Dysfunktion Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal Pavillon. Veranstalter: Lehrstuhl für Prävention, Rehabilitation und Sportmedizin, Klinikum r. d. Isar, TU. Referenten: Prof. Kathleen Herkommer, Dr. Philip Hüppe, Dr. Milan Dinic; Moderation: Prof. Halle, Dr. Daniel Kaminsky. Um Online-Anmeldung wird gebeten! www.kongress.sport.med.tum.de . Auskunft: Nina Schaller, Tel. 089 28924423, Fax 089 28924451, schaller@sport.med.tum.de. Anmeldung erforderlich. (Halle, Schaller)

Donnerstag, 1. Juni 2017

Do, 01.06. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Klinische Fortbildung Orthopädie – Sportorthopädie – Unfallchirurgie Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal Pavillon. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Sportorthopädie. Programm: Prof. Dr. S. Huber-Wagner: Operative Zugangswege in der Acetabulumchirurgie. Auskunft: Dr. J. Schauwecker, Tel. 089 4140-5271, Fax 089 4140-4849, j.schauwecker@tum.de. (von Eisenhart-Rothe, Imhoff, Biberhaler)
---	---

Do, 01.06. 15:00 bis 15:45 1 CME-Punkt	Nephrologisches Curriculum Ort: Klinikum Harlaching, Sanatoriumsplatz 2, Zimmer 167, EG. Veranstalter: Klinik für Nieren-, Hochdruck- und Rheumaerkrankungen. Programm: Genetische Nierenerkrankungen; ADPKD und andere zystische Nierenerkrankungen. Auskunft: Prof. Dr. Clemens Cohen, Tel. 089 6210-2450, Fax 089 6210-2451, nierenheilkunde.kh@klinikum-muenchen.de. (Cohen, Dendorfer)
Do, 01.06. 18:00 bis 20:00 3 CME-Punkte	Munich Hand: Reihe Selected Lectures Ort: Chirurgische Klinik Innenstadt, Nußbaumstr. 20, Chirurgischer Hörsaal. Veranstalter: Handchirurgie, Plastische Chirurgie, Ästhetische Chirurgie der LMU. Programm: Heinz Bürger (Klagenfurt): Der freie, mikrochirurgische mediale und laterale Femurspan in der Handchirurgie und Rekonstruktiven Chirurgie – Technik, Anwendungsmöglichkeiten und Langzeiterfahrungen. Auskunft: Sattari, Tel. 089 4400-52697, Fax 089 4400-54401, sek.handplastchir@med.uni-muenchen.de. (Giunta)
Do, 01.06. 19:00 bis 21:00	Multimodale Therapie der Depression in der psychosomatischen Klinik Ort: Haus des Stiftens, Landshuter Allee 11, EG. Veranstalter: Münchner Bündnis gegen Depression e.V. Referent: Dr. Götz Berberich (Klinik Windach). (Hein)
Freitag, 2. Juni 2017	
Fr, 02.06. 14:00 bis 15:30 2 CME-Punkte	Kontinuierliches Monitoring des PA-Druckes Ort: Klinik Augustinum, Konferenzraum der Ärzte, Wolkerweg 16. Veranstalter: Klinik Augustinum. Referent: Dr. Johannes Blumenstein. Auskunft: Dr. Werner von Wulffen, Tel. 089 7097-1581, Fax 089 7097-1582, athanasiou@med.augustinum.de. (von Wulffen)
Dienstag, 6. Juni 2017	
Di, 06.06. 08:00 bis 09:00 2 CME-Punkte	Frühstückskolloquium Ort: Rotkreuz-Klinikum München, Konferenzraum. Veranstalter: Chirurgische Abteilung. Programm: Prof. Thasler: aktuelle Leistungsbetrachtung in der Allgemein- und Viszeralchirurgie. Auskunft: W. Fastner, Tel. 089 13030, peter.schwendtner@swmbrk.de. (Thasler)
Mittwoch, 7. Juni 2017	
Mi, 07.06. 08:00 bis 09:00 2 CME-Punkte	Bandverletzungen des oberen Sprunggelenkes Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo-Raum, Hs. A, EG R4151. Veranstalter: Radiologie. Referent: Maximilian Friedrich-Marwitz (Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin, Klinikum Neuperlach). Auskunft: Zeugfang, Tel. 089 6794-2983, Fax 089 6794-2835, steffi.zeugfang@klinikum-muenchen.de. (Rieber-Brambs, Lange)
Mi, 07.06. 14:00 bis 15:00 1 CME-Punkt	Toxikologische Mittwochsunde Ort: Klinikum r. d. Isar, Ismaninger Str. 22, Seminarraum Station T1a. Veranstalter: Abteilung für Klinische Toxikologie und Giftnotruf München. Programm: E. Bekka: Koffeinvergiftung und sonstige Risiken. Auskunft: Tel. 089 41402241, Fax 089 41404789, tox-sekretariat@mri.tum.de. (Eyer, Pfab)
Mi, 07.06. 16:00 bis 17:00 1 CME-Punkt	Nephrologisches Kolloquium Ort: Med. Klinik u. Poliklinik IV, Ziemssenstr. 1, Raum C2.26. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum. Programm: Dr. T. Seibt: Nephrologisches Kolloquium: Klinisches Update: SOP Therapie des akuten Nierenversagens. Auskunft: Aigner, Tel. 089 440053325, Fax 089 440054485, elfriede.aigner@med.uni-muenchen.de. (Fischereder, Seibt)
Mi, 07.06. 16:15 bis 17:00 1 CME-Punkt	Fortbildungskolloquium: Neues zu Pathogenese und UV-freien Bestrahlungstherapien bei atopischer Dermatitis Ort: Frauenlobstr. 9-11, Kleiner Hörsaal, 1. OG. Veranstalter: Klinik für Dermatologie und Allergologie, LMU. Referent: PD Dr. Timo Buhl (Georg-August-Universität, Göttingen). Auskunft: Herrmann, Tel. 089 4400-56063, Fax 089 4400-56064, petra.herrmann@med.uni-muenchen.de. (Berking)
Donnerstag, 8. Juni 2017	
Do, 08.06. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Klinische Fortbildung Orthopädie – Sportorthopädie – Unfallchirurgie Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal Pavillon. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Sportorthopädie. Programm: Dr. A. Otto: Operative Versorgung der proximalen Hamstringrupturen. Auskunft: Dr. J. Schauwecker, Tel. 089 4140-5271, Fax 089 4140-4849, j.schauwecker@tum.de. (von Eisenhart-Rothe, Imhoff, Biberthaler)

Do, 08.06. 16:00 bis 16:45	Schwabinger Radiologieforum Ort: Klinikum Schwabing, Radiologie A Haus 14, EG, Raum 14061. Veranstalter: Prof. Dr. Saleh. Programm: Dr. Schott: Kleinhirnbrückenwinkel und tumoröse Läsionen. Auskunft: Prof. Dr. Saleh, Tel. 089 30682310, andreas.saleh@klinikum-muenchen.de. (Saleh)
----------------------------------	---

Montag, 12. Juni 2017

Mo, 12.06. 07:15 bis 08:15 1 CME-Punkt	Montagsfortbildung Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal VI. Veranstalter: Klinik für AVTG. Programm: Chirurgische Fortbildung. (Werner, Angele)
---	--

Mo, 12.06. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Fortbildungsveranstaltung für Assistenzärzte Ort: Schreiber Klinik, Scheinerstr. 3, Bibliothek. Veranstalter: Chirurgische und Internistische Abteilung. Programm: Hüftnahe Femurfrakturen. Auskunft: Brauer, Tel. 089 9281-0, r.brauer@schreiberklinik.de. (Brauer)
---	--

Dienstag, 13. Juni 2017

Di, 13.06. 15:00 bis 16:00 2 CME-Punkte	Munich Psychiatry Lecture Series (MPLS) Ort: Max-Planck-Institut für Psychiatrie. Veranstalter: Max-Planck-Institut für Psychiatrie. Programm: Gal Richter-Levin (Institute for the Study of Affective Neuroscience, University of Haifa, Israel): Stress vulnerability and stress resilience in an animal model of PTSD. Auskunft: Susanne Kling, Tel. 089 30622-221, susanne_kling@psych.mpg.de. (Binder, Chen, Keck)
--	---

Di, 13.06. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	Perinataalkonferenz am Perinatalzentrum München Harlaching Ort: Konferenzraum I.263, Sanatoriumsplatz 2. Veranstalter: Klinik für Neonatologie, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe. Programm: Aktuelle Fallvorstellungen und wissenschaftlicher Vortrag mit Bezug auf die vorgestellten Fälle, gemeinsame Diskussion. Auskunft: Ackermann, Tel. 089 6210-6307, Fax 089 6210-6307, kilian.ackermann@klinikum-muenchen.de. (Ackermann)
--	---

Mittwoch, 14. Juni 2017

Mi, 14.06. 07:30 bis 08:30 1 CME-Punkt	QZ prädiktive und prognostische Faktoren Ort: Helios Klinikum München West. Veranstalter: Frauenklinik. Programm: Innerbetriebliche Fortbildung. Auskunft: Lafer, Tel. 089 8892-2325, Fax 089 8892-2272, bettina.lafer@helios-kliniken.de. Anmeldung erforderlich. (Keim)
---	---

Mi, 14.06. 14:00 bis 15:00 1 CME-Punkt	Toxikologische Mittwochsunde Ort: Klinikum r. d. Isar, Ismaninger Str. 22, Seminarraum Station T1a. Veranstalter: Abteilung für Klinische Toxikologie und Giftnotruf München. Programm: M. Lindner: Akupunktur bei Suchterkrankungen. Auskunft: Tel. 089 41402241, Fax 089 41404789, tox-sekretariat@mri.tum.de. (Eyer, Pfab)
---	---

Mi, 14.06. 16:00 bis 17:00 1 CME-Punkt	Nephrologisches Kolloquium Ort: Med. Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Raum C2.26. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum. Programm: Prof. Dr. M. Wörnle: Klinisches Update: SOP Prophylaxe der Kontrastmittel-induzierten Nephropathie. Auskunft: E. Aigner, Tel. 089 440053325, Fax 089 440054485, elfriede.aigner@med.uni-muenchen.de. (Fischereder, Wörnle)
---	---

Montag, 19. Juni 2017

Mo, 19.06. 07:15 bis 08:15 1 CME-Punkt	Montagsfortbildung Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal VI. Veranstalter: Klinik für AVTG. Programm: Chirurgische Fortbildung. (Werner, Angele)
---	--

Mo, 19.06. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Fortbildungsveranstaltung für Assistenzärzte Ort: Schreiber Klinik, Scheinerstr. 3, Bibliothek. Veranstalter: Chirurgische und Internistische Abteilung. Programm: Gastroenterologie. Auskunft: Brauer, Tel. 089 9281-0, r.brauer@schreiberklinik.de. (Brauer)
---	--

Mo, 19.06. 16:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	Wissenschaftliches Kolloquium Ort: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität. Veranstalter: Prof. Dr. P. Falkai, PD Dr. C. Schüle. Programm: Prof. Dr. phil. Cord Benecke (Institut für Psychologie der Universität Kassel): Tiefenpsychologisch orientierte Therapieverfahren zur Behandlung der Depression. Auskunft: Lehmann, Tel. 089 4400-52727, Fax 089 440053398, elehmann@med.uni-muenchen.de. (Falkai, Schüle)
--	---

TÜV SÜD Fachtagung: Herzklappenprothesen – Revision der Normenreihe ISO 5840 am 12. Juni 2017 in München von 9–17 Uhr; Internationale Fachtagung in englischer Sprache; Veranstalter TÜV SÜD; weitere Informationen unter www.tuev-sued.de/HVC, 7 CME-Punkte

Mo, 19.06. 17:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	Fragen, Fälle, Fachgespräche – der Essstörungendialog am TCE Ort: TCE – Therapie-Centrum für Essstörungen. Veranstalter: TCE, Lachnerstr. 41, München. Programm: Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihre Anliegen einzubringen, Patienten vorzustellen und in der gemeinsamen Diskussion eine individuelle Empfehlung für das weitere Vorgehen zu erarbeiten. Auskunft: Dr. Bodeewes, Tel. 089 35804750, t.bodeewes@dritter-orden.de. (Bodeewes)
Dienstag, 20. Juni 2017	
Di, 20.06. 17:00 bis 18:35	XXV. Symposium Forschung in der Neurologie Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal I. Veranstalter: Neurologische Klinik, Klinikum der Universität München-Großhadern. Programm: XXV. Symposium Forschung in der Neurologie. Moderation: Prof. Dr. Hans-Walter Pfister, Prof. Dr. Uwe Ködel. Auskunft: Dagmar Förth, Tel. 089 4400-72560/1, Fax 089 4400-75561, dagmar.foerth@med.uni-muenchen.de. (Pfister, Ködel)
Di, 20.06. 18:00 bis 19:30 2 CME-Punkte	Anästhesiologisches Kolloquium der LMU Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal II. Veranstalter: Klinik für Anästhesiologie. Programm: Prof. Dr. Tino Münster (Anästhesiologische Klinik, Universität Erlangen-Nürnberg): Orphan Diseases – Anästhesie bei seltenen Erkrankungen. (Conzen, Zwißler)
Di, 20.06. 18:00 bis 19:30 2 CME-Punkte	Vortragsreihe Medizinethik Sommersemester 2017 Ort: Institut für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin. Veranstalter: Münchner Kompetenz Zentrum Ethik. Programm: Prof. Dr. Ulrich Schroth (Juristische Fakultät, LMU): Organallokation als normatives Problem. Auskunft: Detschey, Tel. 089 2180-72776, Fax 089 2180-72799, sigrid.detschey@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 20.06.2017. (Friedrich)
Di, 20.06. 18:00 bis 20:00 2 CME-Punkte	Neurologisch-Neurochirurgisches Kolloquium Ort: Klinikum Bogenhausen, Hörsaal, EG. Veranstalter: Prof. Dr. Ch. Lumenta (Klinik für Neurochirurgie). Programm: Prof. Dr. M. Kirsch (Klinik für Neurochirurgie der TU Dresden): Optische, bildgebende Verfahren zur Gewebediagnostik, sowie die funktionelle Kartierung des Kortex. Auskunft: Dr. Meier, Tel. 089 92702021. (Lumenta, Topka)
Di, 20.06. 18:30 bis 20:00	Wirklich Autismus? Fallberichte aus der Entwicklungsambulanz des Heckscher-Klinikums Ort: kbo-Heckscher-Klinikum, Deisenhofener Str. 28. Veranstalter: Münchner KJP Kolloquium. Programm: Dr. Anna Hutzelmeyer-Nickels, Dipl.-Psych. Annette Holzwarth (kbo-Heckscher-Klinikum München). Auskunft: Englberger, Tel. 089 99991101, irene.englberger@kbo.de. (Freisleder, Schulte-Körne)
Di, 20.06. 18:30 bis 20:30	Nephrologisches Forum 232 Ort: Physiologisches Institut, Pettenkoferstr. 12, Kleiner Hörsaal. Veranstalter: Nephrologie München e.V. Programm: Prof. Dr. C. Rieger (München): Multiples Myelom: State-of-the-Art in Diagnostik und Therapie 2017; PD Dr. N. Heyne (Tübingen): Multiples Myelom und Cast Nephropathie – Stellenwert in der HCO-Dialyse. (Rupprecht)
Mittwoch, 21. Juni 2017	
Mi, 21.06. 09:00 bis Sa, 24.06. 16:30 24 CME-Punkte	6. Internationales CBASP-Netzwerk-Treffen Ort: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie. Veranstalter: CBASP-Netzwerk. Programm: Psychotherapie bei chronischer Depression, Prägung, frühe Belastung und Resilienz. Vorträge und Workshops – weitere Informationen www.cbasp-network.org. Auskunft: Di Martino, Tel. 0711 22987-67, Fax 0711 22987-50, cornelia.dimartino@schattauer.de. Teilnahmegebühr: 460 Euro. Ermäßigt 190 Euro. Anmeldung erforderlich. (Padberg)
Mi, 21.06. 14:00 bis 15:00 1 CME-Punkt	Toxikologische Mittwochrunde Ort: Klinikum rechts der Isar, Ismaninger Str. 22, Seminarraum Station T1a. Veranstalter: Abteilung für Klinische Toxikologie und Giftnotruf München. Programm: S. Schmoll: Kardiale Komplikationen beim Alkoholzug. Auskunft: Tel. 089 41402241, Fax 089 41404789, tox-sekretariat@mri.tum.de. (Eyer, Pfab)
Mi, 21.06. 14:00 bis 17:30 4 CME-Punkte	Interdisziplinäres onkologisches Konsilium (mit Fallbesprechungen) Ort: Klinik Bad Trissl, Konferenzraum I. Veranstalter: Klinik Bad Trissl im Tumorzentrum München. Programm: Dr. R. Würstlein (Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe Innenstadt München): Post-ASCO – Therapie des Mammakarzinoms, was gibt es Neues? Auskunft: Prof. Friese, Tel. 08033 20285, Fax 08033 20310, sekretariat.innere@klinik-bad-trissl.de. (Friese)

Internet-Seite des ÄKBV: www.aekbv.de

Mi, 21.06. 16:00 bis 17:30 2 CME-Punkte	Mittwochs-kolloquium Ort: kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost, Casinostr. 65c, Haar. Veranstalter: Prof. Dr. Peter Brieger. Programm: Prof. Dr. med. Norbert Wodarz (Universitätsklinik Regensburg): Neue psychoaktive Substanzen – aktuelle Herausforderungen. Auskunft: Dr. Susanne Pechler, Tel. 08141 5347-285, susanne.pechler@kbo.de. (Brieger, Pechler)
Mi, 21.06. 16:00 bis 18:15 3 CME-Punkte	Lungenkrebs – zwischen Leitlinie und Realität Ort: Hörsaal Klinikum Bogenhausen. Veranstalter: Lungenzentrum München, LZM Bogenhausen-Harlaching. Programm: Reck: Therapieentwicklung beim nicht kleinzelligen Lungenkarzinom; Benedikter, Bodner: Individuelle Tumorthherapie jenseits der Leitlinie; Jung: Macht „liquid biopsy“ die histologische Diagnostik überflüssig? Auskunft: J. Benedikter, Tel. 089 9270702238, josef.benedikter@klinikum-muenchen.de. (Meyer, Benedikter, Bodner)
Mi, 21.06. 17:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	Fortbildungsreihe Orthopädie und Unfallchirurgie Ort: Klinikum Bogenhausen, Demonstrationsraum der Radiologie U1. Veranstalter: Zentrum für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin. Programm: Dr. R. Königshofer: Die laterale Claviculafraktur – operative Therapieoptionen. Auskunft: Tel. 089 9270-2040, peter.klinc@klinikum-muenchen.de. (Klinc)
Mi, 21.06. 17:00 bis 18:30 3 CME-Punkte	Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz und Fortbildung Ort: Klinikum r. d. Isar, Tagesklinik, Bau 519, Raum 0.6. Veranstalter: Zentrum für Interdisziplinäre Schmerztherapie (ZIS). Programm: Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz mit aktuellen Fallvorstellungen und Fortbildung. Auskunft: Sekretariat ZIS, Tel. 089 4140-4613, Fax 089 4140-4985, zis@mri.tum.de. (Tölle)

CIP KLINIK DR SCHLEMMER

2. TÖLZER SYMPOSIUM 2017 INTERKULTURELLE ASPEKTE IN DER PSYCHOTHERAPIE

MITTWOCH, 21.06.2017 | 14:00 – 17:30 UHR
 | CIP Klinik Dr. Schlemmer
 | Stefanie-von-Strechene-Straße 16 | 83646 Bad Tölz

REFERENTIN:
Dr. Maria Gavranidou

PROGRAMM:
14:00 Begrüßung, Dr. M. Reicherzer
14:10 Teil 1, Dr. M. Gavranidou
15:45 Pause
16:15 Teil 2, Dr. M. Gavranidou

CME: Fortbildungspunkte sind beantragt.

TEILNAHMEGEBÜHR: 90,00 €

AUSKUNFT UND ANMELDUNG:
Telefon: 089 130793-15 | Fax: 089 130793-99
www.cip-akademie.de | info@cip-akademie.de

49. Bad Reichenhaller Kolloquium vom 23.-25. Juni 2017

Tagungspräsidenten: Prof. Dr. Rainer W. Hauck, Altötting
Prof. Dr. Jens Schreiber, Magdeburg
Themen u.a.: Pneumologische Diagnostik und Therapie – Risiko und Rationale
www.kolloquium-br.de
Anmeldung und Information: info.duesseldorf@intercongress.de
Tel: 0211 585897-80

Mi, 21.06. 17:30 bis 19:45 3 CME-Punkte	Neurobiologisches Kolloquium Sommersemester 2017: Fahrtauglichkeit in der Kardiologie und Neurologie Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal I. Veranstalter: Neurologische Klinik der LMU. Programm: Dr. Krämer: Rechtliche Grundlagen der Fahrtauglichkeit; Prof. Käb: Fahrtauglichkeit bei kardiologischen Erkrankungen; PD Dr. Huppert: Fahrtauglichkeit bei Schwindel; PD Dr. Rémi: Fahrtauglichkeit bei Epilepsie. Auskunft: Mader Corinna, Tel. 089 4400 76678, Fax 089 4400 76673, corinna.mader@med.uni-muenchen.de. (Dieterich, Bötzel)
Mi, 21.06. 18:30 bis 20:00 2 CME-Punkte	Schmerzforum Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal II. Veranstalter: Prof. Dr. S. C. Azad, PD Dr. D. Irnich, Dr. A. Winkelmann, PD Dr. E. Kraft. Programm: Dr. Anna-Maria Stumvoll (Interdisziplinäre Schmerzambulanz LMU): Analgetikatherapie bei Niereninsuffizienz und Dialyse. Auskunft: Irnich, Tel. 089 4400-57508, Fax 089 4400-57507, dominik.irnich@med.uni-muenchen.de. (Irnich)
Mi, 21.06. 18:30 bis 20:00	Fortbildungsreihe für Rettungsdienste und Notärzte: unklares Abdomen Ort: Chirurgisches Klinikum München Süd, Am Isarkanal 30. Veranstalter: Chirurgisches Klinikum München Süd & Kliniken Dr. Müller. Programm: Fortbildungsreihe für Rettungsdienste und Notärzte zum Thema: Unklares Abdomen; Referenten: M. Gross, T. Mussack, S. Philipp. Auskunft: Isabell Grabotin, Tel. 089 72400-1150, isabell.grabotin@muellerklinik.de. Anmeldung erforderlich. (Schallerer, Gross, Mussack)
Donnerstag, 22. Juni 2017	
Do, 22.06. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Klinische Fortbildung Orthopädie – Sportorthopädie – Unfallchirurgie Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal Pavillon. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Sportorthopädie. Programm: Dr. F. Dyrna: Supraplasmal repair der Rotatorenmanschette. Auskunft: Dr. J. Schauwecker, Tel. 089 4140-5271, Fax 089 4140-4849, j.schauwecker@tum.de. (von Eisenhart-Rothe, Imhoff, Biberthaler)

Do, 22.06. 15:00 bis 15:45 1 CME-Punkt	Nephrologisches Curriculum Ort: Klinikum Harlaching, Sanatoriumsplatz 2, Zimmer 167, EG. Veranstalter: Klinik für Nieren-, Hochdruck- und Rheumaerkrankungen. Programm: Genetische Nierenerkrankungen: Alport, Tubuläre Sklerose, Fabry. Auskunft: Prof. Dr. Clemens Cohen, Tel. 089 6210-2450, nierenheilkunde.kh@klinikum-muenchen.de. (Cohen, Dendorfer)
Do, 22.06. 18:00 bis 19:30 3 CME-Punkte	Interdisziplinäre Schmerzkongress und Fortbildung Ort: Dermatologische Klinik, Frauenlobstr. 9-11, Kleiner Hörsaal. Veranstalter: Schmerzambulanz u. -tageskliniken der LMU u. d. StKM. Programm: Patientenvorstellung und Fortbildung; Ltg.: Azad, Plenz, Firsching, Irnich, Kraft, Steinberger, Winkelmann, Schöps. Auskunft: Dr. M. Firsching Tel. 089 67942752, Prof. Dr. S. Azad Tel. 089 440074464. (Firsching, Azad, Schöps)
Freitag, 23. Juni 2017	
Fr, 23.06. 14:00 bis Sa, 24.06. 16:00 13 CME-Punkte	Süddeutsches Internistenforum Ort: Events over Munich, Dingolfinger Str. 7. Veranstalter: RG Gesellschaft für Information und Organisation mbH. Programm: Impfen bei Immunsupprimierten, Multiresistente Keime, Dermatologie, HNO-Heilkunde, Herzinsuffizienz, Diabetes mellitus, Erkrankungen des Pankreas, Hepatologie, HIV, Nephrologie. Auskunft: Stephanie Karbach, Tel. 089 8989948113, karbach@rg-web.de. Teilnahmegebühr: 1 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 22.06.2017. (Schmid)
Fr, 23.06. 20:00 bis 22:00 2 CME-Punkte	Können sich Menschen ändern und wenn ja, wie? Eine neurowissenschaftliche Studie Ort: Münchner Lehr- und Forschungsinstitut für Psychoanalyse, Goethestr. 54. Veranstalter: Deutsche Akademie für Psychoanalyse (DAP) e.V. Referent: Prof. Dr. Joachim Bauer. Auskunft: Susanne Kalb, Tel. 089 539674, Fax 089 5328837, info.kalb@psychoanalysebayern.de. Teilnahmegebühr: 12 Euro. Ermäßigt 8 Euro. (Kalb)
Fr, 23.06. 20:15 bis 22:00 2 CME-Punkte	Zur Entwicklung von Scham Ort: Klinikum r. d. Isar, Glaspavillon. Veranstalter: Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse e.V., MAP in Kooperation mit dem Klinikum r. d. Isar der TUM, Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie. Referent: Joseph D. Lichtenberg. Weitere Informationen unter www.psychoanalyse-map.de. Auskunft: Friedrich, Tel. 089 271 59 66, Fax 089 271 70 85, info@psychoanalyse-map.de. Teilnahmegebühr: 15 Euro. (Friedrich)

Samstag, 24. Juni 2017	
Sa, 24.06. 09:00 bis 13:00 4 CME-Punkte	MGZ-Symposium Ort: Sofitel Munich Bayerpost, Bayerstr. 12. Veranstalter: Prof. Dr. Elke Holinski-Feder, PD Dr. Angela Abicht. Programm: Seltene Erkrankungen – Diagnostik und Betreuung; mehrere Referenten. Auskunft: MGZ, Tel. 089 3090886-0, Fax 089 3090886-66, info@mgz-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. (Holinski-Feder, Abicht)
Sa, 24.06. 09:00 bis 16:30 7 CME-Punkte	Highlights in der Onkologie: Berichte vom amerikanischen Onkologenkongress in Chicago Ort: Klinikum r. d. Isar. Veranstalter: Klinikum r. d. Isar (TU) und Klinikum Großhadern und Innenstadt (LMU). Programm: Tumoren: thorakal, Haut, neuroendokrin, GI-Trakt, urogenital, oropharyngeal, Sarkome, Karzinome der Frau und Immuntherapie. (Lorenzen)

Kurse allgemein

Montag, 12. Juni 2017	
Mo, 12.06. 18:00 bis 19:15 2 CME-Punkte	Journal Club, Aktuelles aus der Schmerzliteratur Ort: Diakoniewerk München-Maxvorstadt, Arcisstr. 35, Konferenzraum 3. Veranstalter: Algesiologikum Akademie. Programm: Vorstellung und Diskussion von Artikeln aus dem großen Schmerz-Journals zur Information über aktuelle Erkenntnisse im Arbeitsfeld. Auskunft: Tel. 089 452445-226, Fax 089 452445-418, akademie@algesiologikum.de. Anmeldung erforderlich. (Brinkschmidt, Metje, Reichenbach-Klinke)

Donnerstag, 29. Juni 2017	
Do, 29.06. 20:15 bis 22:00	Informationsabend – Beginn neuer Ausbildungsgruppen September 2017 Ort: MAP, Rosenheimer Str. 1. Veranstalter: Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse e.V., MAP. Programm: Psychoanalyse und/oder tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie zum Kinder-, Jugendlichen bzw. Erwachsenentherapeuten, Zusatzbezeichnung Psychotherapie für ÄrztInnen. Auskunft: Suckau, Tel. 089 2715966, Fax 089 2717085, info@psychoanalyse-map.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 20.06.2017. (Suckau)

MGZ
Medizinisch Genetisches Zentrum

**SYMPOSIUM
SELTENE ERKRANKUNGEN – DIAGNOSTIK UND BETREUUNG**
24. JUNI 2017, 9⁰⁰-13⁰⁰ UHR
SOFITEL MUNICH BAYERPOST • BAYERSTR. 12 • 80335 MÜNCHEN

- **Genetische Diagnostik bei seltenen Erkrankungen**
 - ▶ **Genetische Diagnostik bei therapieschwierigen Epilepsien**
Prof. Dr. med. Johannes Lemke, Institut für Humangenetik, Universität Leipzig
 - ▶ **Diagnostisches Vorgehen bei Ziliopathien**
Dr. med. Monika Hartig und Prof. Dr. med. Carsten Bergmann, Bioscientia Ingelheim
 - ▶ **Kardiogenetik - Diagnostik familiärer Arrhythmiesyndrome und Konsequenz**
PD Dr. med. Isabel Diebold, MGZ - Medizinisch Genetisches Zentrum
- **Keynote Lecture:
Diagnosing acutely ill babies**
Matthew Bainbridge, PhD, Rady Children's Institute for Genomic Medicine San Diego, USA
- **Klinische Diagnostik bei seltenen Erkrankungen**
 - ▶ **Das Kind mit Dysmorphiezeichen**
Prof. Dr. med. Dagmar Wiczorek, Institut für Humangenetik, Universität Düsseldorf
 - ▶ **Das muskelschwache Kind - was gibt es Neues?**
Dr. med. univ. Adela Della Marina, Klinik für Kinderheilkunde I, Abteilung für Neuropädiatrie, Entwicklungsneurologie und Sozialpädiatrie, Universitätsklinikum Essen
- **Betreuung von Patienten mit seltenen Erkrankungen**
 - ▶ **Versorgungsstruktur für Erwachsene mit angeborenen Herzfehlern**
Prof. Dr. Dr. med. Harald Kaemmerer, Deutsches Herzzentrum München und Rhoia Neidenbach in Kooperation mit der Deutschen Herzstiftung
 - ▶ **GeNet - Netzwerk zur Diagnostik seltener Erkrankungen**
PD Dr. med. Angela Abicht, MGZ - Medizinisch Genetisches Zentrum
 - ▶ **Das Zentrum für seltene Hautkrankheiten**
Prof. Dr. med. Kathrin Giehl, Interdisziplinäres Zentrum für seltene und genetische Hautkrankheiten der LMU, Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Allergologie

● **Anmeldung erforderlich:** Telefon +49(0)89 3090886-0, Fax +49(0)89 3090886-66
E-Mail: info@mgz-muenchen.de, Internet: www.mgz-muenchen.de
4 Fortbildungspunkte

Kurse Psychiatrie/Psychotherapie	
Freitag, 23. Juni 2017	
Fr, 23.06. 18:00 bis So, 25.06. 17:00 150 CME-Punkte	Selbsterfahrungsgruppe tiefenpsychologisch an Wochenenden Ort: Praxis Nymphenburger Str. 155. Veranstalter: Prof. Dr. Dr. Serge Sulz. Programm: 150 Std. nach Mentalisierungskonzept. 7 Wochenendblöcke Kosten je Wochenende (20 Stunden) 380 Euro. Termine 23.-25.6.2017, 28.-30.7., 13.-15.10., 15.-17.12., 12.-14.1.2018, 16.-18.3.2018, 4.-7.5.2018. Auskunft: Sulz, Tel. 089 12022279, Fax 089 13926032, info@serge-sulz.de. Teilnahmegebühr: 380 Euro. Anmeldung erforderlich. (Sulz)
Samstag, 24. Juni 2017	
Sa, 24.06. 09:30 bis So, 25.06. 13:00 2 CME-Punkte	Scham: Klinische Praxis (Falldarstellungen) Ort: IBZ e. V., Amalienstr. 38, München. Veranstalter: Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse e.V., MAP in Kooperation mit dem Klinikum r. d. Isar der TUM, Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie und dem Forum für Neuere Entwicklung in der Psychoanalyse. Referenten: Joseph D. Lichtenberg. Weitere Informationen unter www.psychoanalyse-map.de. Auskunft: Friedrich, Tel. 089 2715966, Fax 089 2717085, info@psychoanalyse-map.de. Teilnahmegebühr: 120 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 15.06.2017. (Friedrich)
Freitag, 30. Juni 2017	
Fr, 30.06. 14:00 bis Mi, 05.07. 14:30 60 CME-Punkte	Psychosomatische Grundversorgung 50 Std. Blockseminar Ort: LPM gGmbH, Reisingerstr. 4. Veranstalter: Lehrinstitut für Psychotherapie und Psychoanalyse München LPM gGmbH. Programm: 30 Std. verb. Intervention, 20 Std. Theorie Ziff. 35100/35110; weitere Termine monatlich siehe www.lpm-muenchen.de. Auskunft: LPM gGmbH, Tel. 089 42017592, Fax 089 42017593, info@lpm-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 740 Euro. Ermäßigt 740 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 24.06.2017. (Holst)
Samstag, 1. Juli 2017	
Sa, 01.07. 09:30 bis So, 03.12. 15:00 100 CME-Punkte	Psychiatrisches Fallseminar (6 WE à 14 Stunden) Ort: Klinikum r. d. Isar, Ismaninger Str. 22, München. Veranstalter: CIP-Akademie. Programm: Der Kurs richtet sich an Ärzte in Weiterbildung „Psychotherapie“, die nicht die erforderlichen 12 Monate WB in der Psychiatrie nachweisen können. Auskunft: Laffin, Tel. 089 13079315, Fax 089 13079399, info@cip-akademie.de. Teilnahmegebühr: 1500 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 31.05.2017. (Rentrop)
Fallbesprechungen	
Montag	
Mo, monatl. 08:00 bis 09:00 2 CME-Punkte	Klinisch pathologische Fallkonferenz Ort: Besprechungsraum Kreißaal. Veranstalter: Frauenklinik und pathologisches Institut des städtischen Klinikum Harlaching. Programm: Pathologische Konferenz. Termine: 12.06., 03.07., 04.09. (Frangini, Kremer)
Mo, wöchentl. 08:00 bis 09:00 2 CME-Punkte	Montagsfortbildung Ort: Besprechungsraum Kreißaal. Veranstalter: Frauenklinik des städtischen Klinikum Harlaching. Programm: Wechselnde Fortbildungsthemen. Termine: 29.05., 19.06., 26.06. (Frangini)
Mo, wöchentl. 08:15 bis 09:15 2 CME-Punkte	Interdisziplinäres Konsil Senologie und Gynäko-Onkologie Ort: Frauenklinik Innenstadt, Maistr. 11, Raum 186. Veranstalter: Prof. Dr. S. Mahner, Prof. Dr. H. Sommer, Prof. Dr. N. Harbeck. Programm: Prä- und postoperative onkologische Fallbesprechung. Eigene Fälle können nach Anmeldung vorgestellt werden. Auskunft: Sommer, Tel. 089 4400-54578, Fax 089 4400-54547, harald.sommer@med.uni-muenchen.de. Termine: 29.05., 12.06., 19.06., 26.06. (Sommer, Weisenbacher, Harbeck)
Mo, wöchentl. 13:30 bis 14:15 2 CME-Punkte	Gefäßchirurgisch-angiologisch-radiologische Fallkonferenz Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo-Raum. Veranstalter: Klinik für Gefäßchirurgie, Vasculäre und Endovaskuläre Chirurgie. Programm: Interdisziplinäre Fallkonferenz des Gefäßzentrums Neuperlach. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: R. Schulz, Tel. 089 6794-2591, Fax 089 6794-2724, gefaeschirurgie.kn@klinikum-muenchen.de. Termine: 29.05., 12.06., 19.06., 26.06., (Weidenhagen, Rieber-Brambs, Palitzsch)

Mo, wöchentl. 16:00 bis 17:45 3 CME-Punkte	Pneumologisch-thoraxchirurgisches Tumorboard am Lungentumorzentrum Klinikum Bogenhausen Ort: Klinikum Bogenhausen, Demonstrationsraum 1 der Radiologie. Veranstalter: Lungentumorzentrum Bogenhausen. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit soliden Tumoren des Thorax und des Mediastinums. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Dr. Benedikter, Tel. 089 92702281, Fax 089 92703563, pneumologie.kb@klinikum-muenchen.de. Termine: 29.05., 12.06., 19.06., 26.06. (Benedikter, Meyer, Bodner)
Mo, 14-tägl. 16:30 bis 17:30 2 CME-Punkte	Tumorkonferenz Thorakale Onkologie Ort: Klinikum Großhadern. Veranstalter: Chir.; Radiol.; Strahlenth.; Med. Klinik I, II, III, V; Pathol. Programm: Eigene Patienten können vorgestellt werden. Bei gewünschter Begutachtung externer Bildgebung bitte diese zeitnah versenden. Für Anmeldeprozedere bitte telefonische Kontaktaufnahme. Auskunft: Alexander Voigt, Tel. 089 4400-78008, bc-board@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 19.06., 03.07. (Stemmler, Huber)
Mo, monatl. 17:00 bis 18:00	Fragen, Fälle, Fachgespräche – Essstörungendialoge im TCE Ort: TCE, Lachnerstr. 41. Veranstalter: Therapie-Centrum für Essstörungen (TCE). Programm: Die TCE-Esstörungsdialoge bieten die Möglichkeit, sich fachlich auszutauschen, eigene Patienten vorzustellen und in der gemeinsamen Diskussion eine individuelle Therapieempfehlung zu erarbeiten. Auskunft: Therapie-Centrum für Essstörungen (TCE), Tel. 089 358047-3, Fax 089 35804747, tce@dritterorden.de. Termine: 19.06., 03.07., 17.07. (Lachenmeir, Bodeweis)
Mo, 14-tägl. 17:30 bis 19:00 3 CME-Punkte	Interdisziplinäre Tumorkonferenz am Chirurgischen Klinikum München Süd Ort: Am Isarkanal 30, Röntgen-Besprechungsraum, 4. OG. Veranstalter: Chirurgisches Klinikum München Süd. Programm: Fallbesprechungen. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: M. Ohlberger, Tel. 089 72440-224, Fax 089 72440-435, martina.ohlberger@artemed.de. Termine: 19.06., 03.07., 17.07., 31.07. (Mussack, Gross, Ley)
Mo, monatl. 19:30 bis 21:00 3 CME-Punkte	Interdisziplinäre nach außen offene Schmerzkonferenz mit Fallvorstellung Ort: Diakoniewerk München-Maxvorstadt, Arcisstr. 35, Konferenzraum 2, UG. Veranstalter: Algesiologikum MVZ & Algesiologikum Tagesklinik Schmerzmedizin. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechung mit interaktiver Vorstellung von chronischen Schmerzpatienten; Leitung: Thoma, Klases, Brinkschmidt, Schiessl, Gockel, Reichenbach-Klinke, Kaube. Auskunft: Tel. 089 452445-226, Fax 089 452445-418, akademie@algesiologikum.de. Termine: 12.06., 10.07., 14.08. (Thoma, Klases)
Dienstag	
Di, wöchentl. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Mammaboard Ort: Klinikum r. d. Isar, Frauenklinik. Veranstalter: Klinik und Poliklinik der Frauenheilkunde, TU München. Programm: Besprechung gynäkologisch-onkologischer Fälle. Termine: 30.05., 06.06., 13.06., 20.06. (Kiechle)
Di, wöchentl. 07:30 bis 10:30 4 CME-Punkte	Interdisziplinäre Tumorkonferenz des Brustzentrums und Gynäkologischen Krebszentrums Ort: Frauenklinik, Taxisstr. 3, Inforaum 3. OG. Veranstalter: Onkologisches Zentrum Frauenklinik. Programm: Fallbesprechungen onkologischer Patienten im interdisziplinären Team. Auskunft: Claudia Olzinger, Tel. 089 1303-3797, Fax 089 1303-3623, rkmonko.gynsekr@swmbrk.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 30.05., 06.06., 13.06., 20.06. (Braun, Pölcher, Ankel)
Di, wöchentl. 13:15 bis 14:00 1 CME-Punkt	Journal Club Ort: Röntgen-Demonstrationsraum, Haus A. Veranstalter: Klinik für Endokrinologie, Diabetologie, Angiologie und Innere Medizin, Notfallzentrum am Klinikum Neuperlach. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Publikationen aus den Bereichen Endokrinologie, Diabetologie, Angiologie, allgemeine Innere Medizin und Notfallmedizin. Auskunft: Prof. Dr. Klaus-Dieter Palitzsch, Tel. 089 6794-2401, Fax 089 6794-2853, klaus-dieter.palitzsch@klinikum-muenchen.de. Termine: 30.05., 06.06., 13.06., 20.06. (Palitzsch)
Di, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	Endokrine Konferenz Ort: Klinikum r. d. Isar. Veranstalter: Schilddrüsenzentrums, Zentrum Neuroendokrine Tumoren. Programm: Vorstellung aktueller Fälle von Patienten mit endokrinen Tumorerkrankungen. Auskunft: Scheidhauer, Tel. 089 4140-2961, k.scheidhauer@tum.de. Termine: 30.05., 06.06., 13.06., 20.06. (Scheidhauer, Martignoni)

Di, wöchentl. 16:15 bis 17:00 2 CME-Punkte	Tumorkonferenz des Darmzentrums Klinikum Dritter Orden Ort: Menzinger Str. 44, Konferenzraum Radiologie. Veranstalter: Darmzentrum Klinikum Dritter Orden. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit kolorektalen Karzinomen. Eigene Patienten können vorgestellt werden, Anmeldung 1 Tag vor Veranstaltung erbeten. Auskunft: A. Simon, Tel. 089 17951298, Fax 089 17959931298, onkologie@dritter-orden.de. Termine: 30.05., 06.06. (Krenz, Eigler)	Mi, wöchentl. 15:30 bis 16:30 2 CME-Punkte	Tumorkonferenz des gynäkologischen Tumorzentrums und des Brustzentrums München Süd des Städtischen Klinikums Harlaching Ort: Klinikum Harlaching, Röntgen-Demonstrationsraum E.302. Veranstalter: Frauenklinik der städtischen Kliniken Harlaching und Neuperlach. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechung. Termine: 31.05., 07.06., 14.06., 21.06. (Frangini)
Di, wöchentl. 16:15 bis 17:00 2 CME-Punkte	Tumorkonferenz des Onkologischen Zentrums Klinikum Dritter Orden Ort: Menzinger Str. 44, Konferenzraum Radiologie. Veranstalter: Onkologisches Zentrum. Programm: Besprechung von Patienten mit GI-, Pankreas-, Schilddrüsen-, Lungentumoren und hämatologische Neoplasien. Eigene Patienten können vorgestellt werden, Anmeldung 1 Tag vor Veranstaltung erbeten. Auskunft: A. Simon, Tel. 089 17951298, Fax 089 17959931298, onkologie@dritter-orden.de. Termine: 30.05., 06.06. (Krenz, Eigler, Weidenhöfer)	Mi, wöchentl. 15:45 bis 16:30 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre onkologische Konferenz Ort: Klinikum Schwabing, Demoraum Röntgen A, Haus 14. Veranstalter: Klinik für Hämatologie, Onkologie, Immunologie und Palliativmedizin. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller onkologischer Fälle. Anmeldung empfohlen. Auskunft: Dr. M. Starck, Tel. 089 3068-2251, michael.starck@klinikum-muenchen.de. Termine: 31.05., 07.06., 14.06., 21.06. (Wendtner, Starck)
Di, wöchentl. 16:45 bis 17:45 2 CME-Punkte	Gastrointestinale Tumorkonferenz Ort: KUM – Campus Großhadern, Röntgen B, Demoraum. Veranstalter: Chir., Gastro., Nuk., Onko., Palliativmed., Patho., Radio., Strahlenth. Programm: Eigene Patienten können vorgestellt werden. Bei gewünschter Begutachtung externer Bildgebung bitte diese zeitnah versenden. Für Anmeldeprocedere bitte telefonische Kontaktaufnahme. Auskunft: Alexander Voigt, Tel. 089 4400-8008, giboard@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 30.05., 06.06., 13.06., 20.06. (Heinemann)	Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	Tumorkonferenz des Darmzentrums Krankenhaus Barmherzige Brüder Ort: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Röntgendemoraum. Veranstalter: Darmzentrum am Krankenhaus Barmherzige Brüder. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle mit kolorektalem Karzinom und anderen gastrointestinalen Tumorerkrankungen. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen. Auskunft: Prof. Dr. C. Rust, Tel. 089 1797-2401, Fax 089 1797-2420, gastro@barmherzige-muenchen.de. Termine: 31.05., 07.06., 14.06., 21.06. (Rust, Spatz)
Di, monatl. 18:30 bis 20:00 2 CME-Punkte	Interdisziplinäres endokrines Forum: Vortrag und Fallpräsentationen Ort: Chirurgische Klinik der LMU, Nußbaumstr. 20, SR B.102, 1. OG. Veranstalter: Prof. Dr. M. Reincke, Prof. Dr. K. Hallfeldt. Programm: Vortrag und Fallpräsentationen Endokrinologie, eigene Fälle können nach Anmeldung vorgestellt werden. Auskunft: sekretariat.reincke@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termin: 06.06. (Reincke, Hallfeldt)	Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Herztaemsitzung Ort: Klinikum Bogenhausen, Demonstrationsraum der Radiologie U1. Veranstalter: PD. Dr. Johannes Rieber. Programm: Besprechung von Patienten mit hochgradigen Aortenstenosen. Entscheidung kardiologischer oder herzchirurgischer Aortenklappenersatz. Auskunft: Hoffmann, Tel. 089 9270-2071, Fax 089 9270-2683, ellen.hoffmann@klinikum-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 31.05., 07.06., 14.06., 21.06. (Rieber)
Mittwoch			
Mi, wöchentl. 07:30 bis 08:15	Endokrinologisches Board (inkl. Endometriose/Osteoporose) Ort: Klinikum r. d. Isar, Frauenklinik. Veranstalter: Frauenklinik der TU. Programm: Besprechung aktueller gynäkologisch-endokrinologischer Fälle. Termine: 31.05., 07.06., 14.06., 21.06. (Kiechle, Seifert-Klaus)	Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	Angiologisches Kolloquium Ort: Med. Poliklinik, Demo Raum, Institut für klinische Radiologie. Veranstalter: Med. IV, Angiologie, Gefäßzentrum. Programm: Interdisziplinäre Fallkonferenz mit Angiologen, Gefäßchirurgen, Radiologen zu angiologischen Problemen. Eig. Fälle können diskutiert werden. Externe Teilnehmer bitte tel. anmelden. Auskunft: Klammroth, Tel. 089 4400 53509, Fax 089 4400 54494, baerbel.klammroth@med.uni-muenchen.de. Termine: 31.05., 07.06., 14.06., 21.06. (Hoffmann, Banasche, Treitl)
Mi, wöchentl. 08:15 bis 10:15 3 CME-Punkte	Interdisziplinäre Tumorkonferenz des Brustzentrums und Gynäkologischen Tumorzentrums Klinikum Dritter Orden Ort: Klinikum Dritter Orden, Demonstrationsraum Radiologie. Veranstalter: Gynäkologie. Programm: Fallbesprechungen. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Sekretariat Brustzentrum, Tel. 089 17952540, Fax 089 17951993, brustzentrum@dritter-orden.de. Termine: 31.05., 07.06. (Himsl, v. Koch, Gabka)	Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:30 3 CME-Punkte	Tumorkonferenz Darm- und Pankreaszentrum am Rotkreuzklinikum Ort: Rotkreuzklinikum, Nymphenburger Str. 163, Konferenzraum. Veranstalter: Prof. Dr. W. Thasler, Prof. Dr. M. Hentrich, Prof. Dr. Ch. Salat. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle mit kolorektalem Karzinom, Pankreaskarzinom und hämato-onkologischen Erkrankungen; eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Dr. F. Treitschke, Tel. 089 1303-2553, Fax 089 1303-2549, frank.treitschke@swmbrk.de. Termine: 31.05., 14.06., 21.06. (Thasler, Treitschke)
Mi, wöchentl. 08:30 bis 09:15 2 CME-Punkte	Interdisziplinäres nephrologisch-gefäßchirurgisches Kolloquium Ort: Med. Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Dialyseabt. Zi. 143. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum. Referenten: Prof. Dr. T. Sitter, PD Dr. M. Wörnle, Dr. B. Pirayesh. Auskunft: E. Aigner, Tel. 089 440053325, Fax 089 440054485, elfriede.aigner@med.uni-muenchen.de. Termine: 31.05., 07.06., 14.06., 21.06. (Sitter, Wörnle, Pirayesh)	Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:30 3 CME-Punkte	Interdisziplinäres hepatobiliäres Kolloquium mit Indikationsbesprechung zur Lebertransplantation Ort: Klinikum Großhadern, Konferenzraum H5. Veranstalter: Chirurgische Klinik und Leber Centrum München. Programm: Kolloquium mit Indikationsbesprechung zur Lebertransplantation. Auskunft: Prof. Dr. Markus Guba, Tel. 089 44000, markus.guba@med.uni-muenchen.de. Termine: 31.05., 07.06., 14.06. (Gerbes, Guba, Eser)
Mi, wöchentl. 13:15 bis 14:00 1 CME-Punkt	Journal Club Ort: Röntgen-Demonstrationsraum, Haus A. Veranstalter: Klinik für Endokrinologie, Diabetologie, Angiologie und Innere Medizin, Notfallzentrum am Klinikum Neuperlach. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Publikationen aus den Bereichen Endokrinologie, Diabetologie, Angiologie, allgemeine Innere Medizin und Notfallmedizin. Auskunft: Prof. Dr. Klaus-Dieter Palitzsch, Tel. 089 6794-2401, Fax 089 6794-2853, klaus-dieter.palitzsch@klinikum-muenchen.de. Termine: 31.05., 07.06., 14.06., 21.06. (Palitzsch)	Mi, 14-tägl. 16:00 bis 18:00 3 CME-Punkte	Interdisziplinäre Wundkonferenz: Chronische und Problemwunden Ort: Klinikum r. d. Isar, Trogerstr. 18, Hörsaal der Pathologie. Veranstalter: Klinik für Plastische Chirurgie und Handchirurgie. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle. Eigene Patienten können gern vorgestellt werden. Anmeldung bis 5 Tage vor Veranstaltungsbeginn. Auskunft: Plastische Ambulanz, Tel. 089 4140-2176, Fax 089 4140-7480, mri.wundkonferenz@mri.tum.de. Termine: 31.05., 14.06., 28.06. (Machens, Biedermann, Eckstein, al.)
Mi, monatl. 14:45 bis 16:30 4 CME-Punkte	Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz Stiglmaierplatz Ort: Löwenbräukeller, Nymphenburger Str. 2. Veranstalter: Dr. Kammermayer (Schmerzzentrum), Dr. Dr. Kleinhans. Programm: Praxisrelevante Schmerzsyndrome mit Patientenvorstellung. Eigene Fälle können vorgestellt werden. Auskunft: Kammermayer, Tel. 089 14332510, Fax 089 1433251251, kammermayer@ambulanteschmerzzentrum.de. Termine: 07.06., 05.07. (Kammermayer, Balzat, Kleinhans)	Mi, wöchentl. 16:30 bis 17:30 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Tumorkonferenz, Abdominalzentrum Neuperlach Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo Raum, Hs A, EG R4151. Veranstalter: Tumorzentrum München Süd. Programm: Vorstellung und interdisziplinäre Diskussion aktueller Fälle von Tumoren des Gastrointestinaltraktes. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen. Auskunft: Prof. Dr. M. Karthaus, Tel. 089 6794-2651, Fax 089 6794-2448, cornelia.ludwig@klinikum-muenchen.de. Termine: 31.05., 07.06., 14.06., 21.06. (Karthaus, Nüssler, Schmitt)

MÄA-Online-Kalender unter www.muenchner-aerzteblatt.de

Mi, wöchentl. 17:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	Hepatologisches Kolloquium Ort: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Röntgendemoraum. Veranstalter: Abteilung Innere Medizin I. Programm: Interdisziplinäre Diskussion hepatologischer Fälle. Klinische Vorstellung, histologische Befundbesprechung, Therapieplanung. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen. Auskunft: Prof. Dr. C. Rust, Tel. 089 1797-2401, Fax 089 1797-2420, gastro@barmherzige-muenchen.de. Termine: 31.05., 07.06., 14.06., 21.06. (Rust, Poremba)
Mi, wöchentl. 17:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Tumorkonferenz, Abdominalzentrum Neuperlach Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo Raum, Hs A, EG R4151. Veranstalter: Tumorzentrum München Süd. Programm: Vorstellung und interdisziplinäre Diskussion aktueller Fälle von Tumoren des Gastrointestinaltraktes. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen. Auskunft: Prof. Dr. M. Karthaus, Tel. 089 6794-2651, Fax 089 6794-2448, cornelia.ludwig@klinikum-muenchen.de. Termine: 31.05., 07.06. (Karthaus, Nüssler, Schmitt)
Mi, 14-tägl. 18:00 bis 19:30 3 CME-Punkte	Sitzung der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung von Diagnostik und Therapie der Dysphagie e.V. Ort: Klinikum r. d. Isar, Radiologie Seminarraum Station 2/3. Veranstalter: Klinikum r. d. Isar. Programm: Fallbeispiele zu Diagnostik und Therapie der Dysphagie, Vorstellung eigener Fälle möglich. Termin: 07.06. (Bajbouj, Feufner, Haulitschek)
Donnerstag	
Do, wöchentl. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Tumorboard Ort: Klinikum r. d. Isar, Frauenklinik. Veranstalter: Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde, TU München. Programm: Besprechung aktueller gynäkologisch-onkologischer Fälle. Termine: 01.06., 08.06., 15.06., 22.06. (Kiechle)
Do, wöchentl. 07:45 bis 08:45 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Beckenbodenkonferenz Ort: Isar Klinikum, Schulungsraum, Sonnenstr. 24-26. Veranstalter: Bayerisches Beckenbodenzentrum. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechung mit Demonstration der MRT-Bilder. Auskunft: Ceba Aljiti, Tel. 089 149903-7600, Fax 089 149903-7605, bbz@isarklinikum.de. Termine: 01.06., 08.06., 15.06., 22.06. (Peschers, Bader, Schilling)
Do, wöchentl. 08:00 bis 09:30 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Herzteamsitzung: kardiologische, kardiochirurgische, kardiointensivmedizinische Konferenz mit Fallbeispielen Ort: Klinik Augustinum, Wolkerweg 16, Konferenzraum der Ärzte. Veranstalter: Klinik Augustinum und Herzchirurgische Klinik Großhadern. Programm: Herzteamsitzung mit interdisziplinärer Fallbesprechung. Fallvorstellung niedergelassener Kardiologen sind willkommen (in diesem Fall Voranmeldung inkl. Bildmaterial). Auskunft: Dr. Markus Füller, Tel. 089 7097-0, Fax 089 7097-1137, fueller@med.augustinum.de. Termine: 01.06., 08.06., 22.06., 29.06. (Block)
Do, wöchentl. 15:00 bis 16:00 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Fallkonferenz Gynäkologie, LMU-GH Ort: Klinikum Großhadern, Konferenzraum Strahlentherapie. Veranstalter: Prof. Dr. Mahner. Auskunft: Diez, Tel. 089 440076809, Fax 089 440076772, irene.diez@med.uni-muenchen.de. Termine: 01.06., 08.06., 15.06., 22.06. (Mahner)

Do, wöchentl. 15:00 bis 17:00 3 CME-Punkte	Interdisziplinäres Konsil Senologie/Gynäko-Onkologie Großhadern Ort: Klinikum Großhadern, U3 Besprechungsraum. Veranstalter: Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Programm: Fallbesprechungen. Auskunft: Dr. Rachel Würstlein, Tel. 089 4400-0, rachel.wuerstlein@med.uni-muenchen.de. Termine: 01.06., 08.06., 22.06., 29.06. (Mahner, Harbeck, Würstlein)
Do, wöchentl. 16:30 bis 18:00 3 CME-Punkte	Interdisziplinäres Tumorboard/Leberboard Onkologisches Zentrum Klinikum Bogenhausen Ort: Klinikum Bogenhausen, Demonstrationsraum der Radiologie U1. Veranstalter: Abdominalzentrum, Städt. Klinikum München. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit soliden Tumoren und Lebertumoren, Schwerpunkt gastroenterologische und urologische Patienten. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Fuchs, Tel. 089 9270-2061, Fax 089 9270-2486, martin.fuchs@klinikum-muenchen.de. Termine: 01.06., 08.06., 15.06., 22.06. (Fuchs)
Do, wöchentl. 16:45 bis 17:45 2 CME-Punkte	Gastrointestinale Tumorkonferenz Ort: KUM – Campus Großhadern, Röntgen B, Demoraum. Veranstalter: Chir., Gastro., Nuk., Onko., Palliativmed., Patho., Radio., Strahlenther. Programm: Eigene Patienten können vorgestellt werden. Bei gewünschter Begutachtung externer Bildgebung bitte diese zeitnah versenden. Für Anmeldeprozedere bitte telefonische Kontaktaufnahme. Auskunft: Alexander Voigt, Tel. 089 4400-8008, giboard@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 01.06., 08.06., 22.06., 29.06. (Heinemann)
Do, wöchentl. 17:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	Interdisziplinäres Tumorboard Ort: Isarklinikum München. Veranstalter: Interdisziplinäres Viszeralzentrum. Programm: Fallbesprechung onkologischer Patienten. Auskunft: Interdisziplinäres Viszeralzentrum Isarklinikum, Tel. 089 1499038300, Fax 089 1499038305, tumorboard@isarklinikum.de. Termine: 01.06., 08.06., 22.06. (Seidl, Heitland, Bader)
Do, monatl. 18:00 bis 19:00 2 CME-Punkte	Adipositasboard Ort: Besprechungsraum, AMC-WolfartKlinik. Veranstalter: Zentrum für Adipositas- und Metabolische Chirurgie, WolfartKlinik. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechung. Eigene Patienten können nach Anmeldung vorgestellt werden. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen. Auskunft: Schmid, Tel. 089 85874922, Fax 089 8587209, schmid@wolfartklinik.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 22.06., 13.07., 21.09. (Meyer, Son, Kühne-Eversmann)
Do, wöchentl. 18:30 bis 20:00 3 CME-Punkte	Interdisziplinäre Tumorkonferenz des Brustzentrums am Englischen Garten Ort: Frauenklinik Dr. Geisenhofer, Speisesaal. Veranstalter: Brustzentrum am Englischen Garten. Programm: Vorstellung aktueller Fälle von Patientinnen des Brustzentrums. Teilnahme gerne mit eigener Patientenvorstellung (Zweitmeinung) und nach vorheriger Anmeldung. Auskunft: Brunner, Tel. 089 3831-108, Fax 089 3831-178, brunner@geisenhoferklinik.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 01.06., 08.06., 22.06., 29.06. (Heitmann)

Freitag

Fr, wöchentl. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Mammaboard 2 Ort: Klinikum r. d. Isar, Frauenklinik. Veranstalter: Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde, TU München. Programm: Besprechung gynäkologisch-onkologischer Fälle. Termine: 02.06., 09.06., 16.06., 23.06. (Kiechle)
Fr, wöchentl. 07:30 bis 08:30 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Konferenz für Knochen- und Weichteiltumoren Ort: Pathologisches Institut, Trogerstr. 18, Kleiner Hörsaal. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Sportorthopädie, Klinikum r. d. Isar, TU. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit Knochen- und Weichteiltumoren. Auskunft: Prof. Dr. H. Rechl, Tel. 089 4140-2283, Fax 089 4140-4849, rech1@ortho.med.tum.de. Termine: 02.06., 09.06. (von Eisenhart-Rothe, Rechl)

München und die Neurochirurgie

von Oskar J. Beck



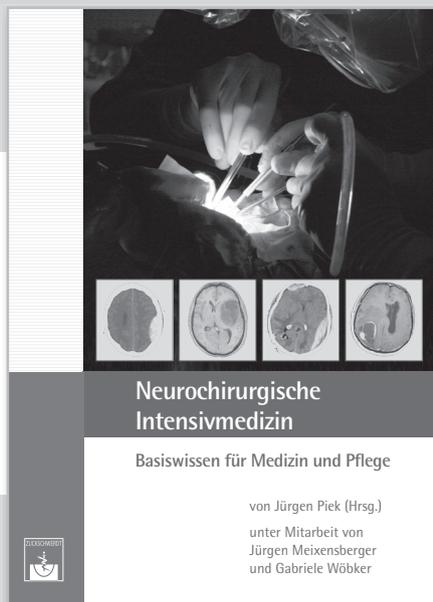
Als Zeitzeuge beschreibt Prof. Dr. O. J. Beck die Entwicklung der Neurochirurgie von der kleinen „Privatklinik“ am Beethovenplatz zu einer der weltweit größten neurochirurgischen Kliniken unter Prof. Dr. F. Marguth.

88 Seiten, 170 x 220 mm, über 100 meist farbigen Abbildungen, Paperback, ISBN 978-3-86371-215-0

www.zuckschwerdtverlag.de

14,90 €

**Meldeschluss für Heft 12:
Donnerstag, 1. Juni, 12.00 Uhr**



2017, 192 Seiten, Euro 26,95
ISBN 978-3-86371-229-7

www.zuckschwerdtverlag.de

4., vollständig neu bearbeitete und erweiterte Auflage

Jürgen Piek (Hrsg.)

Neurochirurgische Intensivmedizin

Basiswissen für Medizin und Pflege

Das Buch vermittelt allen, die mit neurochirurgischen Intensivpatienten zu tun haben, ein gutes Basiswissen. Diese Patienten finden sich auch auf allgemein-anästhesiologischen Intensivstationen, und gerade hier ist es wichtig zu wissen, welche neurochirurgischen Komplikationen auftreten können. Es beginnt mit der Überwachung des Patienten, sowohl klinisch als auch technisch. Danach folgen allgemeine Therapieprinzipien im neurochirurgischen Intensivbereich und die Intensivbehandlung bei einzelnen Krankheitsbildern.



ANZEIGEN | Gültig ist die Preisliste Nr. 9 vom 1. Juli 2014

Sie können Ihren Anzeigenauftrag per Post, E-Mail, als Fax oder online aufgeben. Die entsprechenden Formulare finden Sie im Internet unter www.zuckschwerdtverlag.de > Zeitschriften. Für Einhefter und Beilagen wenden Sie sich bitte direkt an den Verlag (Telefon: 089-89 43 49-0, Fax: 089-89 43 49-50, E-Mail: post@zuckschwerdtverlag.de).

STELLENANGEBOTE

MOS medical helpline GmbH Internationale ärztliche Assistance Notrufzentrale

Wir suchen ab sofort zur Erweiterung unseres Ärzteteams eine/n mehrsprachige/n Ärztin/Arzt, (Englisch und Französisch oder Spanisch, so- wie weitere Sprachen wünschenswert ...) mit dem Herzen am richtigen Fleck kombiniert mit der Fähigkeit zu pragmatischen Problemlösungen.

Wir bieten 30 bis 40 Std/Woche – mit der Option Heimarbeitsplatz!!!
Sollte die anspruchsvolle Aufgabe Ihr Interesse geweckt haben, sind Sie in unserem Ärzteteam herzlich willkommen.

Gestalten Sie mit uns Ihre Zukunft, wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte unter w.tannhaeuser@mosmedical.de

Suche

FÄ/FA für Psychiatrie und Psychotherapie Psychologischen Psychotherapeuten

halbtags/ganztags, zur Mitarbeit/Anstellung.

Prof. Dr. med. Markus Backmund
E-Mail markus.backmund@p-i-t.info, Tel. 089 4522856-0

Weiterbildungs-Stelle Allgemeinmedizin (18 Monate) ab 01.09.17 für moderne Allgemeinarztpraxis in München/Kirchheim zu besten Bedingungen gesucht. Breites Spektrum, flexible Arbeitszeiten, kein Notdienst, eigenes Sprechzimmer. Spätere Praxiskooperation oder Übernahme möglich. info@dr-thomas-batze.de oder 089 9039047

FÄ/FA für Allgemeinmedizin oder Innere Medizin
zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur Verstärkung
für Hausarztpraxis in München Süd. Tel.: 01724695793

Weiterbildungs-/FA-Stelle KARDIOLOGIE
Teilzeit in nichtinvasiver Praxis München Zentrum.
089 24211292

FÄ/FA für Innere oder Allgemeinmedizin
ab sofort in TZ für große hausärztliche Praxis in München West,
breites Behandlungsspektrum, nettes Team.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1711-1896 an den Verlag

Orthopäde – Unfallchirurg (m/w)
für Gem.-Praxis in Stadtnähe München als angestellter Arzt
gesucht. Späterer Einstieg möglich, gerne mit eigenem op/kons
Spektrum. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1711-1903 an den Verlag

Die **Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) Indersdorf GmbH** ist ein wichtiger Bestandteil der vertragsärztlichen Versorgung im Landkreis Dachau und bietet als interdisziplinäres Zentrum medizinische Versorgung und Beratung in den Fachbereichen Innere Medizin sowie Chirurgie an.

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir ab sofort, in Voll- oder Teilzeit einen

Facharzt (m/w) für Chirurgie

Ihre Aufgaben

Als Facharzt im MVZ übernehmen Sie eigenverantwortlich die Führung Ihres Fachbereichs. Zu Ihren Aufgaben zählen außerdem:

- Die medizinische Versorgung der Patienten in Form einer ärztlichen Diagnostik und Therapie
- Durchführung von ambulanten Operationen sowie OP-Indikationsstellungen
- Einbringen von Spezialisierungen und Erweiterung des Behandlungsspektrums
- Patientendokumentation
- Fortlaufende Entwicklung des Organisationsablaufs des MVZs gemeinsam mit dem Team aus Ärzten und medizinischen Fachangestellten
- Mitwirkung an Maßnahmen der Qualitätssicherung

Ihr Profil

- Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie oder Facharzt für Allgemein- und Viszeralchirurgie
- Mehrjährige Berufserfahrung im beschriebenen Tätigkeitsfeld
- Idealerweise mit Zusatzbezeichnung „Spezielle Unfallchirurgie“
- Anerkennung als Durchgangsarztverfahren (D-Arzt) wünschenswert
- Zusatzbezeichnung Notfallmedizin wünschenswert
- Freude an einer Tätigkeit im Umfeld einer modernen Praxis

Wir bieten

- Abwechslungsreiche Tätigkeit mit fachübergreifenden Aufgaben
- Ein hohes Maß an Eigenständigkeit
- Teamarbeit in offener und vertrauensvoller Atmosphäre
- Möglichkeit zur Mitgestaltung eines zukunftsweisenden Versorgungskonzeptes
- Aktive Mitwirkung bei der Entwicklung der Praxisabläufe
- Gute berufliche Entwicklungsmöglichkeiten
- Offenheit für neue Ideen und Innovationen

Kontaktmöglichkeiten

Bei Fragen steht Ihnen Frau Astrid Angele, Kaufmännische Leitung des MVZ Markt Indersdorf, unter der Telefonnummer 08131-76 540 oder unter astrid.angele@helios-kliniken.de gerne zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen gerne per E-Mail an: astrid.angele@helios-klinken.de

Medizinisches Versorgungszentrum Indersdorf GmbH
Maroldstraße 45, 85229 Indersdorf

Ambulantes OP-Zentrum und Privatklinik

mit ca. 8000 Eingriffen/Jahr und einem breiten Spektrum sucht ab sofort eine/n

Assistenzarzt/-in für die Anästhesie in Vollzeit, eventuell auch Teilzeit

Es können insgesamt 18 Monate zur Weiterbildung in den Fächern Anästhesie oder Allgemeinmedizin angerechnet werden.

Auskünfte und Bewerbungen an: Dr. Schmitt-Hausser unter 089 461356-0 oder an info@iatros-klinik.de

kbo ⁺ Isar-Amper-Klinikum
TAUFKIRCHEN (VILS)
Zuverlässig an Ihrer Seite



Vielfalt schaffen, Nähe schenken.

Wir suchen Mitarbeiter mit Leidenschaft und Engagement. An über 20 Standorten in ganz Oberbayern bietet Ihnen kbo (Kliniken des Bezirks Oberbayern) vielfältige Aufgaben.

Das kbo-Isar-Amper-Klinikum Taufkirchen (Vils) ist mit rund 720 Beschäftigten und 380 Betten ein Fachkrankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie, psychosomatische Medizin. Das Klinikum wirkt als akademische Lehrinrichtung der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Technischen Universität München.

WIR SUCHEN für unsere forensisch-psychiatrische Ambulanz in München und Taufkirchen (Vils) ab sofort eine/einen

Fachärztin/Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie bzw. Ärztin/Arzt in fortgeschrittener Weiterbildung in Vollzeit

Ihre Aufgaben:

- Medizinisch-psychiatrische Versorgung der ambulanten Patientinnen

Ihr Profil:

- Abgeschlossene bzw. fortgeschrittene Weiterbildung zur/zum Fachärztin/Facharzt für Psychiatrie/Psychotherapie
- Erfahrung bzw. Vorkenntnisse im Maßregelvollzug
- Soziale Kompetenz, Einfühlungsvermögen, Belastbarkeit und Eigeninitiative
- Interesse an forensisch-psychiatrischen Fragestellungen (auch Gutachtertätigkeit)
- Engagement und Flexibilität im multiprofessionellen therapeutischen Team

Unsere Leistungen:

- Leistungsgerechte Vergütung nach dem TV-Ärzte/VKA in Entgeltgruppe I (als Ärztin/Arzt) bzw. in Entgeltgruppe II (als Fachärztin/Facharzt)
- Gleitzeitregelung im Rahmen der 5-Tage-Woche
- Abwechslungsreiche, verantwortungsvolle Tätigkeit in einem engagierten Team
- Interne und externe Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Regelmäßige Teamsupervision
- Möglichkeiten der Kinderbetreuung in enger Kooperation mit der Gemeinde

Für nähere Informationen bezüglich dieser Stelle steht Ihnen die Chefin der Klinik für forensischen Psychiatrie und Psychotherapie, Frau Verena Klein, (Sekretariat Telefon: 08084 934-1303) gerne zur Verfügung.

Wir verpflichten uns zur Einhaltung der Bestimmungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG).

Ihre aussagekräftige schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis spätestens 15.06.2017 unter der **Kennziffer 24/17** an:

kbo-Isar-Amper-Klinikum | Klinik Taufkirchen (Vils)
Abteilung II Personal | z. Hd. Herrn Lex
Bräuhausstraße 5 | 84416 Taufkirchen (Vils)
E-Mail: bewerbung.iak-tfk@kbo.de

www.iak-kt.de

WB-Assistent/-in Allgemeinmedizin

für Hausarztpraxis mit breitem Spektrum/
moderner Ausstattung im Osten Münchens
ab 1. 9. 2017 gesucht.

WB-Ermächtigung 24 Monate, gute Konditionen.

Tel: 0172 6520102

E-Mail: dr.michael.speth@arcor.de

Internist/in oder Arzt/in mit Zusatz Diabetologie

gesucht ab 1.6.17 für 2–3 halbe Tage/Woche in
schöner Diabetes-Schwerpunktpraxis mit nettem Team,
München Zentrum.

Bewerbungen bitte an: info@dr-meryk.de

Moderne Hausarztpraxis mit breitem Spektrum

an Krankheitsbildern und Diagnostik im Süden von München
sucht eine/n Weiterbildungsassistenten/in für Allgemein-
medizin der/die Wert auf eine gute Ausbildung legt und unser
junges dynamisches Team unterstützen will.

WB-Ermächtigung für 24 Monate vorhanden

Bewerbung an drcmehl@familienhausarzt.de

Venenfachzentrum in München

Teilzeitstelle für FA/FÄ mit Zusatz Phlebologie

FA/FÄ Allgemein/Chirurgie/Dermatologie mit Interesse oder
Kenntnissen im Bereich der Endoluminalen Therapiever-
fahren. Zunächst ca. 10 Wochenstunden – ausbaufähig –
Einstieg und spätere Praxisübernahme möglich.

Bewerbungen bitte an: venen@web.de

Zuverlässiger Vertreter für den ärztlichen Notdienst im Bereich München Land gesucht. Mindestumsatz garantiert!

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1711-1909 an den Verlag

Modern ausgestattetes, gut eingeführtes MVZ (Ärztelhaus)
in München-West sucht

Frauenärztin/Frauenarzt

in einem engagieren, vielseitigen Team, breites Spektrum,
zentrale Lage, flexibles Zeitmanagement, TZ oder VZ, ab 1.7.2017.
Infos unter www.praxis-willering.de,
Tel. 089 569692 oder 0171 6503654

Facharzt/-ärztin Gynäkologie

gesucht für regelm. Praxisvertretung/
Sicherstellungsassistenz **Münchener Norden**.

Bewerbungen bitte an gyngesucht@gmail.com

Das Klinikum Landkreis Erding mit der Klinik Dorfen ist ein fortschrittliches und erfolgreich geführtes kommunales Krankenhaus der gehobenen Grund- und Regelversorgung. Die Klinik Dorfen verfügt über 42 Betten mit den Abteilungen Allgemeine Innere Medizin (Chefarzt Dr. Rudolf), Hämatologie und Onkologie (Chefarzt Prof. Schriever) sowie Schmerztherapie (Frau Prof. Hornyak). Zusätzlich besteht eine enge Kooperation mit angegliederten Schwerpunktpraxen für Gastroenterologie, Kardiologie, Diabetologie sowie Hämatologie/Onkologie. Es werden in der Klinik alle gängigen diagnostischen und therapeutischen endoskopischen Eingriffe, die gesamte nicht-invasive Kardiologie sowie die stationäre Onkologie angeboten. Das Haus verfügt über eine Röntgenabteilung einschließlich Computertomographie. Die Klinik ist zusätzlich Notarztstandort und zertifiziert nach DIN ISO 9001:2008 sowie seit September 2008 akademisches Lehrkrankenhaus der TU München.

Für die Abteilung **Interdisziplinäre Schmerztherapie** des Klinikums Dorfen suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Facharzt (m/w)

(Allgemeinmedizin/Innere Medizin/Neurologie/
Psychiatrie/o.ä.)

Vollzeit/Teilzeit (50%–75%)

unbefristet

Ausschreibungsnummer 29_2017

Nähere Informationen zu der Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Internetseite: www.klinikum-erding.de

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir laden Sie ein, sich **unter Angabe der Ausschreibungsnummer 29/2017** zu bewerben (gerne per E-Mail):

KLINIKUM LANDKREIS ERDING

Personalabteilung

Bereich Bewerbungen

Bajuwarenstraße 5 | 85435 Erding

E-Mail | bewerbung@klinikum-erding.de

Web | www.klinikum-erding.de

Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Wir suchen per sofort:

Arzt/Ärztin (bevorzugt)

– in TZ für **Injectables u. Laser-Treatments**

Voraussetzung: Erfahrung, Begeisterung für Fach und Patienten.

Wir bieten viel – und wir verlangen viel. Immer noch interessiert?

Bewerbung bitte an info@villa-bella.org

Gastroenterologe gesucht

Internistische Praxis im westl. Oberbayern sucht zum 1.7.17 oder
später zur Anstellung eine/n Fachärztin/Facharzt für Innere Medizin
mit Schwerpunkt Gastroenterologie in Vollzeit.

Werden Sie Teil unseres dynamischen Teams in unserer modernen
Praxis mit vielseitigem Leistungsspektrum und hoher Scheinzahl.

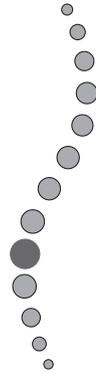
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1711-1951 an den Verlag

Internist/in

für MVZ in München gesucht, zunächst 20 Std,
breites med. Spektrum, gute techn. Ausstattung, angenehmes Team
und Arbeitsklima, Teilzeit flexibel, Tel. 01727185959

Internistische hausärztliche Praxis München-West sucht am
01.07.17 oder später eine **Assistenzärztin oder Assistenzarzt**
(gerne Allgemeinmedizin) für 15–20 Stunden pro Woche zur
Elternzeitvertretung (eventuell länger). Tel. 017328232632

Dr. med.
Martin Weiß
Chirotherapie



Praxis für Chirotherapie und Medizinische Kräftigungstherapie

in Rosenheim sucht die Stecknadel im Heuhaufen.

Begeisterung für **Manuelle Medizin** und Interesse an **Trainingstherapie** sind Voraussetzung.

Nach bis zu 5-jähriger gemeinsamer Praxisführung ist die Übergabe an die Nachfolgerin/den Nachfolger geplant.

Kontakt über martin.weiss51@gmail.com

FÄ/FA für Neurologie oder Nervenheilkunde

in Teil- oder Vollzeit gesucht für große neurologisch-psychiatrische Praxis in München.

Bewerbungen telefonisch oder per E-Mail an:

Tel. 0172 8315660

nerven2016@gmail.com

WB Allg.med./Innere Med. 1 Jahr; amb. (stationär anrechenbar).

Intensive Anleitung, Belegbetten, keine Nachtdienste. Sonoerfahrung wünschenswert. Gute Deutschkenntnisse. Ab sofort. Vollzeit. T. 089 982775-0, Fax -13, Facharztinternist@arcor.de

Betriebsmediziner/in gesucht zum Einstieg

in bestehende Kooperation mit Tätigkeitsschwerpunkt München (Tel.: 0171 1775870)

Facharztzentrum München sucht FÄ/FA für Pneumologie

medizin@hotmail.de

Große Hausarztpraxis in Laim sucht WB-ASS/in

ab Juli, ggf. später. WB Berechtigung 18 Monate. Weiterhin geboten flexible Arbeitszeiten und breites Spektrum Allgemeinmedizin. Bewerbung Tel. 089 571162 oder info@hausarzt-laim-muenchen.de, www.allgemeinmedizin-laim.de



Wir suchen ab sofort in Vollzeit eine/n

ASSISTENZÄRZTIN/-ARZT

zur Verstärkung unseres Ärzteteams der **Klinik für Anästhesiologie**

Das Krankenhaus Barmherzige Brüder ist Akademisches Lehrkrankenhaus der TU München sowie der Deutschen Akademie für Ernährungsmedizin, liegt direkt am Nymphenburger Schloss und verfügt über 365 Akutbetten. Unsere Patienten werden versorgt in den Fachrichtungen Allgemein- und Viszeralchirurgie mit Gefäßchirurgie, Innere Medizin I Gastroenterologie und Geriatrie, Innere Medizin II Kardiologie, Pneumologie und Zentrale Notaufnahme, Orthopädie und Unfallchirurgie, Urologie, Anästhesie, Interdisziplinäre Intensivmedizin, Diagnostische und interventionelle Radiologie, Palliativmedizin (Palliativstation St. Johannes von Gott) sowie den Belegabteilungen Beinverlängerung und Gynäkologie.

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Studium und ärztliche Approbation
- Bereitschaft zur Teilnahme am Bereitschaftsdienstmodell der Abteilung
- Organisationsgeschick und Teamfähigkeit

Unser Angebot:

- Volle Weiterbildungsermächtigung zur/zum Fachärztin/-arzt für Anästhesie
- Rotation in alle Arbeitsbereiche
- Externe Weiterbildungsmöglichkeiten durch Fortbildungs- und Hospitationstage
- Umfassende Einarbeitung in alle gängigen Anästhesieverfahren
- Hohe Regionalanästhesiequote mit ultraschallgesteuerten peripheren Nervenblockaden
- Angenehmer Arbeitsplatz in freundlicher Atmosphäre mit sehr guter Ausstattung
- Vergütung nach den Richtlinien für Arbeitsverträge in den Einrichtungen des Deutschen Caritasverbandes (AVR) einschließlich zusätzlicher Altersversorgung

Wenn Sie eine neue Herausforderung suchen und mit einer positiven Einstellung an der Verwirklichung der Ziele unseres katholischen Krankenhauses mitarbeiten wollen, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung. Schwerbehinderte Bewerber/-innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an den Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie **Herrn Dr. Gerhard Boeden** (Tel: 089 / 1797-2200).

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bevorzugt über unser Onlineportal www.barmherzige-muenchen.de oder per Mail an bewerbung@barmherzige-muenchen.de.



BARMHERZIGE BRÜDER
Krankenhaus München

Barmherzige Brüder Krankenhaus München
Personalabteilung, Romanstraße 93, 80639 München

www.barmherzige-muenchen.de

Das **ISAR Klinikum** im Herzen Münchens ist ein modernes, innovatives Klinikum, das es sich zum Ziel gesetzt hat, seinen Patienten mehr zu bieten: Mehr Leistung, mehr Zuwendung, mehr medizinischen Fortschritt.



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir **ab sofort** jeweils einen

**Facharzt (w/m) und
Weiterbildungsassistenten (w/m)**
für die **Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin**



Wir bieten Ihnen:

- einen attraktiven Arbeitsplatz im Herzen Münchens mit optimaler Verkehrsanbindung
- ein kollegiales Betriebsklima in einem dynamischen, motivierten Team
- eine Weiterbildungszeit für Anästhesie/Intensivmedizin von derzeit 3,5 Jahren
- außertarifliches Gehalt
- individuelle Betreuung durch Ihren persönlichen Tutor
- regelmäßige interne und externe Fortbildungen
- breite Anwendung aller modernen Anästhesieverfahren
- ein innovatives intensivmedizinisches Curriculum auf der anästhesiologisch geführten 10 Betten Intensivstation
- auf Wunsch einen vom Arbeitgeber geförderten Platz in einer zentral gelegenen Kindertagesstätte

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf:

ISAR Klinikum München, Dr. Peter Lackermeier,
Sonnenstraße 24-26, 80331 München
oder per E-Mail: Peter.Lackermeier@isarklinikum.de

Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Angela Balbo, Sekretariat Anästhesie
(Tel: 089/149903-1202).

Überörtliche Gemeinschaftspraxis

24 Monate WB-Ermächtigung, akademische Lehrpraxis, flexible Arbeitszeiten
sucht WB-Assistent/in und einen Facharzt (m/w) für Allgemeinmedizin
Bewerbung per Post oder an pietzonka@dachau-doc.de, 08131/18824-0 www.dachau-doc.de



Hausärztlich internistische Praxis im Münchner Osten sucht
FA/FÄ für Innere und/oder Allgemeinmedizin

Tel: 0179 2975873

Facharztzentrum München sucht
FÄ/FA für Kardiologie
medizin@hotmail.de

Innenstadt-Klinik sucht **FÄ/FA für Pneumologie in TZ**
Keine Dienste • Fortbildung • attraktiver Arbeitsplatz • flexible AZ.
info@klinikprozesse.de

FACHARZT für PHYSIKALISCHE UND REHAMEDIZIN (m/w)
in Teilzeit oder Vollzeit per sofort in MVZ in Rottach-Egern gesucht.
Möglichkeit, eigene Schwerpunkte aufzubauen.
Bewerbung bitte an: info@orthozentrum-rottach.de

Weiterbildungsassistent(in) in Allgemeinmedizin/Innere
gesucht für Praxis Innere Medizin, Kardiologie und Angiologie in München-Bogenhausen.
Vorzugsweise halbtags ab 1.7.17. Weiterbildungsbezug 12 Monate (halbtags 24 Monate).
Praxis Dr. Beyer, Dr. Roth, Tel. 089 913191, praxis-beyer-roth@gmx.de

Das Klinikum Landkreis Erding ist ein kommunales Krankenhaus der gehobenen Grund- und Regelversorgung mit 342 Betten. Wir sind zertifiziert nach DIN ISO 9001:2008 und Akademisches Lehrkrankenhaus der Technischen Universität München.

Für unsere Abteilung Gynäkologie und Geburtshilfe suchen wir ab sofort einen

Assistenzarzt (m/w)
(gerne ab dem 2. Jahr der Weiterbildung)
Vollzeit/Teilzeit
befristet für die Weiterbildungszeit zum Facharzt
Ausschreibungs-Nr. 50/2017

Nähere Informationen zu der Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Internetseite: www.klinikum-erding.de

Für fachliche Fragen steht Ihnen unsere **Chefärztin der Abteilung Gynäkologie und Geburtshilfe, Frau Dr. Birgit Niemeyer, unter der Telefonnummer 08122 59-1648** gerne zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir laden Sie ein, sich **unter Angabe der Ausschreibungsnummer 50/2017** zu bewerben:

KLINIKUM LANDKREIS ERDING
Personalabteilung
Bereich Bewerbungen
Bajuwarenstraße 5 | 85435 Erding
E-Mail | bewerbung@klinikum-erding.de
Web | www.klinikum-erding.de

Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

STELLENGESUCHE

Routinierte Allgemeinärztin (Psychosom. Grundv., Sono Abd./SD, HKS, DMPs, LZ-EKG) in leitender Position in medizinischer Redaktion in Teilzeit **sucht Mitarbeit in Münchner Hausarztpraxis, ca. 12h/Wo.**
allgemeinmed2017@gmail.com

Fachärztin für Allgemeinmedizin

mit Zusatzbezeichnung Naturheilverfahren sucht Kooperation in Teilzeit ab dem 1.10.2017 im Münchner Westen oder westlichen Umland. Kontakt: Allgemeinmedizin-MUC@gmx.de

Engagierte Gynäkologin mit langjähriger

Praxiserfahrung sucht Mitarbeit und/oder Einstieg in eine Praxis.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1711-1933 an den Verlag

Erfahrene Fachärztin für Allgemeinmedizin

sucht ab Herbst 2017 Teilzeitstelle (Sicherstellungsassistenz, Job-Sharing, ½ KV-Sitz), 15–25h/Woche, mit langfristiger Perspektive in **Münchner Hausarztpraxis**, gerne auch **Lehrpraxis**. Hausarzt.Muenchen@web.de

Frauenärztin

mit langjähriger klinischer Erfahrung sucht Mitarbeit oder Einstieg in eine Praxis in München. gyn-aerztin@t-online.de

Assistenzärztin im 5. Weiterbildungsjahr sucht Weiterbildungsstelle

Allgemeinmedizin in München für 6 Monate/maximal 12 Monate in Vollzeit. Erfahrung in Allgemeinmedizin, Neurologie und Innere Medizin incl. Intensivmedizin. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1711-1953 an den Verlag

VERTRETUNGEN

Praxiserfahrener Facharzt für Orthopädie bietet Praxisvertretung

Dr. Daniel Niehues-Paas
www.praxisvertretung-orthopaedie.de

VertreterIn für Augenarztpraxis im Herzen von München gesucht
ab ca. Juli 2017 für 4–6 Monate, ggfls. auch länger
(moderne Ausstattung, guter Teamgeist, gute Honorierung).
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1711-1888 an den Verlag

PRAXISKOOPERATIONEN

gom
Ganzheitliche Orthopädie München

Die Ganzheitliche Orthopädie München sucht eine/n
ärztlichen/n Homöopathen/Homöopathin
zur Mitarbeit. Eine herzliche Teamatmosphäre, ein eigener
großer Behandlungsraum und die ganze Logistik unserer
Privatpraxis warten auf Sie.
Wir freuen uns auf Ihre Nachricht unter praxis@go-muc.de

Sehr gut lfd. orthop. Praxis mit > 50 % Umsatz GOÄ
(ggf. a.W. Ergänzung weiteres Fachgebiet); auch Kliniken.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1711-1900 an den Verlag

Vertretung/Kooperation/Einstieg Dermatologie München
Modern, gute Lage (U-Bahn), hoher Privatanteil, Kassensitzteilung
möglich, ausbaubar. praxiseinstieg@web.de/0173 9320011

FÄ/FA Chirurgie m. Zusatz Proktologie
für chirurgisch-proktologische Praxis in München gesucht,
verschiedene Modelle der Mitarbeit/Kooperation möglich.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1711-1929 an den Verlag

PRAXISMELDUNGEN

isarAOP
ZENTRUM

Auf Grund der großen Nachfrage haben wir in unserem ambulanten Operationszentrum in der Innenstadt weitere 3 OP-Säle in Betrieb genommen!

- alle operativen Fachrichtungen
- alle Kategorien
- ansprechende neue Räumlichkeiten
- freundliches und kompetentes Team
- modernstes Equipment (z.B. Full-HD)
- zentrale Lage
- 24h – Aufwachraum

Kontaktieren Sie uns bezüglich weiterer Informationen!
Ansprechpartner: Frau Karl: Tel.: 089 45205-9012 oder wilma.karl@anest.de
isarAOP: Sonnenstrasse 29 ("Miele-Haus"), 80331 München,
www.isaraop.de

PRAXISABGABE

Überkomplett ausgestattete Arztpraxis nahe Kitzbühel

zu übergeben.

Allgemeinmedizin mit allen Kassen.
Bewerbung ÄK Tirol.

**Kontakt: info@dr-berger.at
oder www.dr-berger.at**

Umsatzstarke Hausarztpraxis in Landshut
nach Vereinbarung abzugeben.
Tel 0178 1678095

Allgemeinpraxis Umland München
im Kundenauftrag abzugeben. Tel.: 08093 5124

Gynäkologische Praxis, gutgehend, seit über
30 Jahren bestehend, beste Lage, Maxvostadt, zum 01.01.2018
abzugeben. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1711-1934 an den Verlag

Allgemeinpraxis in Geretsried
ca. 1000 Scheine, aus Altersgründen ab Frühjahr 2018
abzugeben. Tel. 0160 8945610

Orthopädische Zulassung München Stadt bis 1.1.18 abzugeben.
Hausarztpraxis Ldkr Starnberg, 200 TEUR Gewinn ab sofort abzu-
geben. Kontakt: Anja Feiner, Tel. 089 21114-419, anja.feiner@mlp.de

PRAXISSUCHE

KV-Sitz (Allgemein-)Chirurgie
½ oder ganz in München Stadt gesucht.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1711-1894 an den Verlag

München: Professor (Nervenarzt) sucht ganzen oder halben Nervenarztsitz
bzw. Praxisübernahme/-einstieg (oder psychiatrischer bzw. neurologischer
Sitz/Praxis). Auch Sicherstellung/Teilhabe möglich. Ggf. auch Privatpraxis.
Tel. 089 21590676 oder info@condocs.de (bitte keine Werbung!)

Suche dringend ½ **KV-Zulassung für Allgemein-
medizin** für den Raum München Stadt Land. Zuschriften
unter Chiffre Nr. 1711-1948 an den Verlag

Zuschriften auf Chiffre-Anzeigen bitte an:
W. Zuckschwerdt Verlag GmbH
Chiffre Nr. XXXX-XXXX
Industriestraße 1, 82110 Germering/München
per E-Mail an: post@zuckschwerdtverlag.de



Anzeigenschluss für Heft 12/2017: 30. Mai 2017, 12 Uhr

PRAXISRÄUME – ANGEBOTE

Großer, heller Praxisraum

in Frauenarztpraxis mitten im Zentrum Münchens
Bei Interesse bitte unter Tel. 0172 4687903 melden

RUHIGER RAUM, Bestlage, ab 1.7.

Dr. Kolitzus, Tengstr. 9, www.kolitzus.de 0179 6946703.
Auf Wunsch wieder Supervision und Balintgruppe

BEKANNTSCHAFTEN

Gesucht werden... noch einige anspruchsvolle Damen + Herren, im Alter von 25 - 75 J., aus gehobenen Kreisen, von zahlreichen Singles mit hohem Niveau + Format. Hierbei handelt es sich um Mediziner/innen, Apotheker/innen, Dipl. Ing., Juristen, Steuerberater/innen, Architekten, Akademiker/innen allg., die Wärme + Geborgenheit bieten. Info über: ☎ **089 - 716 801 810** tgl. 10 - 20 h · pv-exklusiv.de

RECHTSBERATUNG

 **Kanzlei Hartmann**
Steuer & Recht



Claudio Heinz Hartmann,
Fachanwalt für Medizinrecht
Fachanwalt für Steuerrecht
Dipl.-Kfm. Brigitte Hartmann

Adelheidstraße 21
80798 München
Tel: 089/57 96 94-00

- Steuerberatung
- Abschlüsse
- Unternehmensberatung für Mediziner
- Bewertungen
- Existenzgründung
- Niederlassung
- Klinikberatung
- Vertragsrecht für Mediziner
- Praxiserwerb / Abgabe
- Med. Kooperationen
- Prozessvertretung
- Konfliktlösung
- Abrechnungsfragen

Engagement mit Kompetenz und Erfahrung.

medizinmitrecht.de



Honorararzt, Belegarzt, Konsiliararzt – was funktioniert?

Ecovis in München
Spezialisierte Rechts- und Steuerberatung für Ärzte
Benedikt Brandenbusch: Steuerberater, FA Steuerrecht
Tim Müller: Fachanwalt Medizinrecht
Gerhard Schapperer: Steuerberater
Tel.: +49 089-5898-186 · medizin-muenchen@ecovis.com

www.ecovis.com/muenchen

Geben Sie Ihre Anzeige ganz einfach Online auf:
www.zuckschwerdtverlag.de/Zeitschriften

Die Arztrechtskanzlei seit 1982

Dr. jur. Jörg Heberer & Kollegen · Fachanwälte für Medizinrecht
Tel. (089) 16 30 40 · www.arztrechtskanzlei.de

ULSENHEIMER ■ FRIEDERICH
RECHTSANWÄLTE

Experten im Medizinrecht

Maximiliansplatz 12
80333 München
Tel. 089 - 24 20 81-0
Fax 089 - 24 20 81-19
muenchen@uls-frie.de

Schlüterstraße 37
10629 Berlin
Tel. 030 - 88 9138-0
Fax 030 - 88 9138-38
berlin@uls-frie.de

www.uls-frie.de

AN- UND VERKAUF

Diverse, gut erhaltene Qualitätsinstrumente
und Mobilar aus dem allgemeinchirurgischen und
proktologischen Bereich abzugeben. Tel 01724288412

Flügel Fazioli F156 zu verkaufen
5 Jahre alt, schwarz poliert, sehr gepflegt. VB 63.000 Euro.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1711-1946 an den Verlag



seit über
25 Jahren!

>> Röntgen NEU & GEBRAUCHT
>> Konstanzprüfungen
>> Röntgenzubehör
>> Umzüge



KONVENTIONELL
DIGITAL

Rainerstraße 37 • Tel: 089/80 07 80 40
82178 Puchheim • Fax: 089/80 07 80 41
www.kuntze-med.de

Medizinische Fachbücher und Ratgeber:
www.zuckschwerdtverlag.de